

Sitzung am 5. Jänner 1870.

Vorsitzender: Se. Durchl. Fürst **Colloredo-Mannsfeld.**

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr

als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| <i>Ecsedy Josef</i> , Mariahilferstrasse 18, Wien | v. <i>Frauenfeld</i> , Dr. <i>Reichardt</i> . |
| <i>Hiendlmayr A.</i> , Kaufmann in München,
Weinstrasse Nr. 11 | <i>Kriechbaumer</i> , v. <i>Frauenfeld</i> . |
| <i>Kolbay Johann</i> , Stud. phil., in Wien . . | Dr. <i>Jachno</i> , <i>Lojka</i> . |
| <i>Much Dr. Matthäus</i> , Josefstadt, Josefgasse 6 in Wien | v. <i>Frauenfeld</i> , Dr. <i>Reichardt</i> . |
| <i>Then Franz</i> , Präfect an der k. k. Theresian. Ritterakademie in Wien . . . | <i>Carl Heller</i> , v. <i>Frauenfeld</i> . |
| <i>Richiardi Dr. Sebastian</i> , Prof. d. Naturgeschichte in Bologna | v. <i>Frauenfeld</i> , <i>Brauer</i> . |
| <i>Wallentin Ignaz</i> , Lehramtsandidat, Landstrasse, Barichgasse 12 in Wien . . | Dr. <i>Reichardt</i> , <i>Kugler</i> . |

Eingegangene Gegenstände:

Anschluss zum Schriftentausche:

- Passau, Naturhistorischer Verein.
- Greifswald, Naturwissensch. Verein.

Im Schriftentausche:

- Archiv f. Naturk. v. Liv-, Esth- und Kurland. IV. 1869.
- 7.—8. Jahresbericht d. naturh. Ver. in Passau. 1865—1868.
- Medicin. Jahrbüch. XIX. Wien 1870.
- Mittheil. d. naturw. Ver. für Neu-Pommern. I. Berlin 1869.
- Mittheil. d. Ges. für Salzburg. Landeskunde. IX. 1869.
- Neues Lausitz. Magazin. XLVI. Görlitz 1869.
- Monatsber. d. k. Akad. d. Wiss. in Wien. Math. nat. Cl. LX. 1869.
- Sitzungsber. d. naturw. Gesellsch. Isis. Dresden 1869.

- Verhandl. d. botan. Verein. f. d. Prov. Brandenburg. X. Berlin 1868.
Atti d. r. istit. veneto XIV. Venezia 1869.
Atti della soc. ital. di scienz. nat. XII. Milano 1869.
Memor. d. r. istit. lombard. XI. Milano 1869.
Rendicont. d. istit. lombard. II. Milano 1869.
Bulletin de la soc. bot. de France. XVI. Paris 1869.
Bulletin de la soc. des sc. nat. de Neufchâtel. VIII. 1869.
Soc. des amis des sc. nat. de Rouen. IX. 1868.
Proceed. of zool. Soc. of London. 1869.
Quarterly Journ. of geolog. Soc. XXV. London 1869.
Anteken. van te provinc Utrecht. Genootsch van wetenschapp. 1869.
Anales del mus. publ. de Buenos-Ayres. I.—V. 1864—1869.

Geschenk des Herrn Anton Fritsch:

Arbeit d. zool. Sect. zur Durchforsch. Böhmens. Prag 1869.

Geschenke der Herren Verfasser:

Carte: *On the Anatom. of Balaenoptera.*

Engler: *Filices Novarum Hebridarum.*

Häckel: Zur Entwicklungsgeschichte d. Siphonophoren.

Heller: Darwin u. d. Darwinismus.

Neumayr: Beiträge zur Kenntniss fossil. Binnenfaunen.

Schwab: Vogelfauna von Mistek.

-
- 4 Centurien Insecten von Herrn J. Mann als Ergebniss seiner Reise nach Raibl.
2 Centurien Lepidopteren von Herrn General-Stabsarzt Edl. v. Zimmermann.
1 Cent. Insecten von Herrn Custos A. Rogenhofer.
Rubi selecti, 1. Lieferung von Dr. W. O. Focke.
Schwab Adolf: 4 Stück ausgestopfte Vögel und 9 in Bälgen.
Acerina rossica aus dem Dnjester, Geschenk des Herrn Baron Otto Petrino.

Der Herr Präsident begrüßte Herrn Baron von Nolken aus Riga, welcher der Versammlung beiwohnte.

Der referirende Secretär, Herr Georg Ritter von Frauenfeld, machte folgende Mittheilungen:

Seine Durchlaucht der Herr Präsident haben mich beauftragt, dem bisherigen Stellvertreter desselben den Dank auszusprechen, sowie dem Herrn Director Alois Pokorny mitzutheilen, dass er denselben freundlichst ersuche, ihn im Verhinderungsfalle vertreten zu wollen.

Bei der Uebergabe des Herbars aus der Flora Oesterreichs an Ihre kais. Hoheit die Frau Erzherzogin Gisela im vorigen Frühjahre, geruheten Höchstdieselbe zu gestatten, dass eine Flora des Schneeberges nächst Reichenau überreicht werden dürfe.

Die betreffenden Pflanzen wurden frisch im Laufe des Sommers gesammelt und fast ausschliesslich durch Herrn Berroyer in prachtvollen Exemplaren aufgelegt.

Ihre kais. Hoheit nahmen diese Flora huldreich auf und beauftragten mich, der Gesellschaft und den Mitgliedern für dieses so schöne Herbar den herzlichsten Dank auszusprechen.

Von Herrn Schwab in Mistek ist eine Anzeige vom Verkaufe sehr werthvoller naturhistorischer Sammlungen eingegangen, und zwar:

Vögel 1300 Arten in 1500 Stücken, Vierfüsser 60 Arten in 100 Stücken, sämmtlich prachtvoll ausgestopft und gut erhalten.

Eier 360 Arten in 600 Stücken.

Ferner Lepidopteren über 1000, Käfer über 7000 Arten.

Unter allen diesen Abtheilungen finden sich zahlreiche und seltene Exoten, und wären diese Sammlungen vorzüglich eine schätzbare Erwerbung für Lehranstalten.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Apotheker Adolf Schwab in Mistek in Mähren.

Von Herrn Ant. Kiendl, Josefstadt, Josefigasse 6, ist ein Preisverzeichniss einer Sammlung von Steinwerkzeuge aus den Kiöckenmöddings Dänemarks eingesendet worden.

Die Gegenstände sollen nach dem Ausspruche Prof. C. Vogt gut erhalten, die Preise mässig sein.

Die *Société des arts et sciences* zu Utrecht hat das Programm der im Jahre 1869 daselbst ausgeschriebenen Preise eingesendet, und ist dasselbe zur Einsicht im Gesellschaftslocale aufgelegt.

Das 4. Heft des Jahrganges 1869 der Verhandlungen ist geschlossen, doch dürfte die Ausgabe des Bandes erst nach beiläufig 14 Tagen erfolgen.

Ebenso ist die diessjährige unentgeltliche Beigabe: *Commelinaceae* von C. Hasskarl vollendet und findet die Ausgabe zugleich mit dem Hefte statt.

Die Auflage der Verhandlungen für das Jahr 1870 ist auf 1200 Exemplare festgesetzt.

Herr Julius v. Bergenstamm sprach über die Metamorphose von *Platypeza holosericea* Mg. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Custos Dr. H. W. Reichardt berichtete über die 43. Nummer seiner Miscellen. (Siehe Abhandlungen.)

Ferner theilte derselbe folgendes Schreiben von Herrn Dr. W. O. Focke mit:

Hochgeehrter Herr!

In diesen Tagen werde ich mich beehren, eine kleine Collection *Rubus*-Arten an die k. k. zoolog.-bot. Gesellschaft abgehen zu lassen. Dieselbe ist mit Hilfe einiger anderer Botaniker von mir zusammengestellt und wird dieselbe, wie ich hoffe, die erste Jahreslieferung einer grösseren Sammlung bilden, die allmählig durch Heranziehung neuer Kräfte sehr reichhaltig zu werden verspricht. Die vorzüglichste Aufmerksamkeit bei der Auswahl der für dies *Rubus*-Herbar bestimmten Formen ist auf die über weite Strecken verbreiteten constanten oder doch nur wenig variirenden Arten gerichtet, deren Formenkreis und Vorkommen durch eine grössere Zahl von Exemplaren aus verschiedenen Gegenden repräsentirt werden soll. Charakteristische Localrassen und deutlich erkennbare Hybride sind keineswegs ausgeschlossen, werden aber erst in zweiter Linie berücksichtigt, während seltene und schwankende Mittelformen vorläufig für ein späteres Studium reservirt werden müssen. Erkenntniss der Haupttypen und Feststellung einer einheitlichen Nomenclatur für dieselben ist der nächste Zweck der Sammlung, deren Anfang ich Ihnen übersenden werde. Die zunächst benützte Nomenclatur ist übrigens nur eine vorläufige; wenn das Unternehmen weiter gediehen ist, wird eine kritische Besprechung der Formen und ihrer Benennungen folgen. Die Collection besteht bis jetzt aus den Nummern 1—27 und 29—32 und ist in etwa 20 Exemplaren hergestellt. Die besten Exemplare sind bereits vertheilt und kann das zu über-sendende kaum noch als eines von durchschnittlicher Qualität bezeichnet werden.

Ich hoffe, dass durch die bessere Erkenntniss und Umgrenzung der weiter verbreiteten Haupttypen unter den europäischen Brombeeren ein fruchtbareres Studium der verwickelten Verhältnisse in dieser Gattung möglich wird, als es durch das bisher übliche willkürliche Trennen und Zusammenziehen der Formen geschehen konnte. Feste Ausgangspunkte, klar erkannte Musterformen müssen die Erforschung der unbekannt variablen Rassen nothwendig erleichtern. Mitarbeiter für das angefangene Werk würden mir stets sehr willkommen sein.

Von dem Gedanken ausgehend, dass die Aufklärung einer schwierigen Pflanzengruppe auch Licht über viele andere verbreiten müsse

suche ich die Gattung *Rubus* mit allen Hilfsmitteln zu studiren, welche die Wissenschaft zur Verfügung stellt, und hoffe namentlich von Cultur- und Hybridisationsversuchen wichtige Aufschlüsse. Allein auch trockene Pflanzen sind ein wichtiges Hilfsmittel, da man doch nicht Alles cultiviren oder an den natürlichen Standorten untersuchen kann. Für Zusendungen von Material — einheimischer und exotischer Arten — werde ich stets dankbar sein und suchen, mich den Botanikern, welche mich freundlich unterstützten, meinerseits gefällig zu erweisen.

Dr. **W. O. Focke**,
Altenwall 4, Bremen.

Herr Custos A. Rogenhofer legte folgende drei eingesendete Manuscripte vor:

C. Tschek: Beiträge zur Kenntniss der österreichischen Cryptiden.

J. Mann: Beitrag zur Lepidopteren-Fauna Raibl's.

Dr. Kriechbaumer: Beschreibung neuer Hummelarten.

(Siehe Abhandlungen.)

Herr Custos Georg Ritter von Frauenfeld berichtete über folgende eingeschickte Aufsätze:

Dr. J. Jachno: Die Fluss- und Land-Conchylien Galiziens.

P. V. Gredler: *Rhynchota Tirolensia*.

(Siehe Abhandlungen.)

Schliesslich machte der Herr Vortragende folgende Mittheilung:

Von Herrn Michael Fries, Mühlsteinfabrikanten zu Perg in Oberösterreich, ging folgendes Schreiben ein:

„— In meinem Mühlsteinbruche, wo sich ein Sandstein von grosser Härte, vollkommen gleichartiger Textur und ohne Lasen (Risse) findet, kommt jetzt schon öfters bei dem Aufbrechen grösserer Stücke als Curiosum vor, dass auf einmal ein Wurm zum Vorschein kommt, und zwar lebt selber im geschlossenen Gestein bei einer Tiefe von 2—10 Klafter. Wird ein Stück aufgebrochen, so steigt er mit ungeheurer Schnelligkeit senkrecht aus dem Steine heraus, bleibt senkrecht stehen, lebt höchstens 2—5 Sekunden; wie man ihn berührt, zerfällt er in hundert kleine Stücke. Ich erlaube mir, Ihnen heute, da Sie wahrscheinlich dafür Interesse haben dürften, ein Stück in einem Glase mit Spiritus

zu übersenden und bin mit Vergnügen bereit, Ihnen jede weitere Auskunft zu ertheilen. —“

Das eingesendete Glas enthielt ein Exemplar von *Gordius aquaticus*, beiläufig eine Spanne lang, in Weingeist, und zwar wurde dasselbe, wie deutlich ersichtlich, schon im vertrockneten Zustande eingelegt. Dass der Wurm im festen Gestein bestimmt nicht eingeschlossen war, sondern zufällig daselbst zum Vorschein kam, darf ich wohl nicht erst bemerken. Ich habe jedoch Herrn Fries um nähere Mittheilungen gebeten, und beim vorkommenden ähnlichen Falle um möglichst genaue Ermittlungen.



Sitzung vom 9. Februar 1870.

Vorsitzender: Se. Durchl. Fürst **Colloredo-Mannsfeld.**

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
<i>Demuth Theobald</i> Ritter v., k. k. Finanz-Secretär, Landstrasse, Erdbergerstrasse 19	v. <i>Pelzel</i> , v. <i>Frauenfeld.</i>
<i>Geiger Vincenz</i> , Rechnungsofficial der k. k. Militär-Intendanz in Zara . .	<i>J. Mann</i> , <i>A. Rogenhofer.</i>
<i>Hille Dr. Louis</i> in Marburg in Hessen .	<i>G. Mayr</i> , v. <i>Frauenfeld.</i>
<i>Nolken J. H. W.</i> Baron auf <i>Pichtendal</i> , Insel Oesel bei Riga	<i>A. Rogenhofer</i> , v. <i>Frauenfeld.</i>
<i>Silberer</i> , Dr. der Med. u. Chir. in Neusatz, Ungarn	<i>J. Knapp</i> , v. <i>Frauenfeld.</i>
<i>Vielguth Ferdinand</i> , Apotheker, Magister der Pharm. in Wels, Ob. Oest. . . .	<i>J. Kerner</i> , <i>J. Juratzka.</i>

Eingegangene Gegenstände:

Anschluss zum Schriftentausche:

- Bordeaux: *Société Linnéene.*
- Dresden: Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.
- Edinburgh: *Geological Society.*

Im Schriftentausche:

- Archiv f. Naturgesch. v. Troschel, XXXI, 3. Heft, Berlin 1870.
- Ergänzungsblätter VI. 3. Heft, Hildburgh. 1870.

- Linnaea* neue Folg. II. Heft 1—3, Berlin 1869—1870.
 Sitzungsber. d. k. bayr. Acad. d. Wiss. 1869. II. 1. u. 2. Heft.
 Zeitschr. für ges. Naturwiss. v. Giebel, XXXI. XXXII. Berlin 1868.
Bulletino de la Soc. entom. ital. I.—IV. Firenze 1869.
Nuovo giorn. botan. ital. II. N. 1. Firenze 1870.
Annal. de la Soc. malacol. belge. III. Bruxelles 1868.
Bulletin de la Soc. bot. de France XVI. Paris 1869.
Bulletin de la Soc. imp. des nat. de Moscou 1869, N. 1.
Bulletin of the Mus. of comp. Zool. at Harvey. Coll. N. 8—13.
Jaarboek van de k. Akad. van wetenschappen. Amsterdam. 1868.

Geschenke der Herren Verfasser :

- Dwořak: Jahresber. d. k. k. deutsch. Ob.-Gymn. v. Olmütz 1869.
 Förster: Synops. d. Gattung. d. Ichneumoniden.
 Kinberg: *Annulata nova.*
 Mousson: *Coquilles rec. dans l'Orient et dans les îles de l'océan pacifique.*
 Bunsch: Morphol. anat. u. phys. Fragmente.
 Saussure: *Mammifères de Mexique.*
 Sumichrast: *Note sur quelques Reptiles de Mexique.*
 Strasburger: Befruchtung bei den Farnkräutern.
 Thorell: *Om Aranea lobata.*

Von den Herren:

- Ritter v. Tommasini: Mehrere seltene Pflanzen für das Herbar.
 Breidler: Mehrere seltene Pflanzen für das Herbar.
 F. Schwarz: Mehrere Pflanzen für das Herbar.
 Jos. Hoffmann: 4½ Centur. Käfer.
 Ritter G. Zimmermann: 1½ Centur. Käfer und Lepidopteren.
 Arnold in Dresden: 1 Centur. Flechten im Tausche gegen die Vereinsschriften.

Der referirende Secretär Herr Georg Ritter von Frauenfeld machte folgende Mittheilungen:

Der naturforschende Verein zu Riga feiert am 8. April 1870 den Jahrestag seines 25jährigen Bestehens. Die Vorstände luden zur Betheiligung ein.

Herr H. Lang, Lehrer in Lübek, Denkwartsgrube, wünscht eine bedeutende Anzahl Käfer und Hemipteren, gesammelt in der Nähe von S. Leopold in Südbrasilien in tadellosen Exemplaren, zu annehmbaren Preisen zu verkaufen. Verzeichniss und Auskunft unter obiger Adresse.

Eine Sammlung schön ausgestopfter Vögel Europa's, circa 250 Stück, sind zu verkaufen. Verzeichniss und Adresse sind im Lokale der k. k. zool.-bot. Gesellschaft zu ersehen. Die Sammlung befindet sich in Olmütz.

Eine Sammlung von 3000 Stück österr. Schmetterlinge ist zu kaufen bei Herrn Heinrich Wagner, Landstrasse, hintere Zollamtsstrasse 3.

Herr Professor Molin sprach über die Lebensweise einiger Fische des adriatischen Meeres. (Siehe Abhandlungen.)

Herr J. Juratzka legte vor: *Muscorum species novae*. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Hofrath Brunner v. Wattenwyl las ein offenes Sendschreiben an Herrn J. E. Gray, Director des zoologischen Museums zu Kew. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Custos Dr. H. W. Reichardt referirte über folgende eingesendete Abhandlung:

Mykologische Beobachtungen aus Nord-Ungarn im Herbste 1869. Von St. Schulze v. Muggenburg.

Ferner legte derselbe die 44. Nummer seiner Miscellen vor. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Custos A. Roggenhofer besprach folgenden Aufsatz:

Ueber die Spanner-Arten *Cidaria tristata*, *funerata* und *hastulata* von Baron Nolken.

Ferner besprach er die Larve und Puppe von *Earias Gossypii* Frfld. (Siehe Abhandlungen.)

Schliesslich legte er eine von Herrn Hüter der Gesellschaft gewidmete Abbildung des kürzlich gefällten Riesen-Exemplares von *Platanus occidentalis* L. auf dem Terrain des Wiener Bahnhofes der Franz Josef-Eisenbahn-Gesellschaft vor. Der Stammdurchmesser dieses Baumes beträgt 93 Wiener Zoll; eine Scheibe von ihm wird im botanischen Garten aufbewahrt werden.

Herr Georg Ritter von Frauenfeld machte folgende Mittheilungen:

Herr Dr. Lobscheid, den ich während der Reise mit der Novara in Hongkong kennen lernte, und der auf seiner Rückkehr von China mich hier in Wien jüngst besuchte, theilte mir mit, dass der Ueberlanddampfer, auf dem er sich befand, am 26. October v. J. unterm 12° N. B. und 53° O. L., beiläufig 15–20 englische Meilen von der Insel Socotora von einem Heuschreckenschwarm überfallen ward, dessen Individuen das ganze Schiff bis hoch auf die Masten und die Segel bedeckten. Der Zug war hoch in den Lüften sichtbar, wo sie wie Baumwollflocken aussahen. Sie wurden von der schwarzen Schiffsbevölkerung eifrig als Frühstück verzehrt; auch eine Katze nahm Theil daran, die oft 4–5 zugleich im Maule hatte. Kinder und Passagiere fingen sie in Menge und warfen sie dem Geflügel vor, das mit Gier darüber herfiel. Die Heuschrecken drangen in den Salon, in die Kajüten, überall ein, und fingen endlich alles, Segeltuch, Taue etc. zu benagen an. Der Zug, der gegen den Wind ging, dauerte den ganzen Tag, wurde Abends stärker, und währte auch noch den nächsten Tag, den 27. Er war sonach über 500 englische Meilen verstreut, durchaus nicht dicht gedrängt. Die Thiere waren sehr lebhaft und schienen nicht vom Sturme verschlagen; doch sahen wir sie in zahlloser Menge in's Meer fallen. Erst bei Aden verschwanden sie ganz.

Herr Dr. Lobscheid hat mir von jenen gefangenen Thieren einen Vorder- und Hinterflügel übergeben, aus welchen die Art ganz gut erkennbar ist, die Herr Hofrath Brunner *Acridium peregrinum* benannte, eine Afrika angehörige Art, die jedoch weit verbreitet zu sein scheint, und vor ein paar Jahren in Algerien grosse Verwüstungen verursachte. Ihr bisher nördlichst bekanntes Vorkommen ist Corfu, von wo sie Herr Erber mitbrachte. Merkwürdigerweise ist sie auch unter den Orthoptern enthalten, die Prof. Bilimek aus Mexiko mitbrachte.

Se. Durchl. der Herr Präsident hat mir kurz nacheinander 2 Fasane aus seinen Jagdrevieren mitgetheilt, die in der Färbung von den gewöhnlichen abweichend, von den Jägern Bastarte genannt werden, die man aber auch des theils männlichen, theils weiblichen Federkleides wegen, Zwitter nennt. Es ist nicht ungewöhnlich, dass ältere, gelbe Weibchen der Hühnervogel männliches Federkleid bekommen; man bezeichnet sie als hahnenfedrige Weibchen. Es war insoferne interessant, diese beiden Vögel in Bezug auf ihr Geschlecht anatomisch zu untersuchen, als einer derselben bestimmt als ein junger vorjähriger Vogel angesprochen werden darf.

Die Untersuchung, die ich mit Hrn. Prof. Molin und Hrn. Brauer vornahm, ergab, dass die innern Geschlechtsorgane ganz normal weiblich

gebildet waren, von einer Zwitterbildung nicht im entferntesten die Rede sein konnte. Es war jedoch keine Spur vom Eierstock aufzufinden, der ganz obliterirt schien. Er ist allerdings im Winter unscheinbarer, und es wäre von Interesse, einen solchen Vogel dann zu untersuchen, wenn die Eier stärker ausgebildet sind, um das Verhalten zu dieser Zeit kennen zu lernen.

Sitzung am 2. März 1870.

Vorsitzender: Herr Dr. **Franz** Ritter v. **Hauer**.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
<i>Collett Robert</i> , Cand. phil. in Homansby, Norwegen	v. <i>Frauenfeld</i> , <i>Fr. Brauer</i> .
<i>Drechsler Edmund</i> , Hörer der Technik, Wien, Hundsturmstrasse 60	Pr. <i>Fuchs</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Manzoni Dr. Angelo</i> , in Lugo bei Bologna.	Die Direction.
<i>Quetelet A.</i> , Dr., best. Secr. der k. Akad. in Brüssel	<i>Brandmeier</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Seeling Franz</i> , Wien	v. <i>Frauenfeld</i> . <i>Brauer</i> .

Eingegangene Gegenstände:

Im Schriftentausche:

- Archiv f. Naturgesch., XXV. Jahrg., 4. Heft, Berlin.
- Zoolog.-mineralog. Verein in Regensburg. 1869.
- Entomolog. Zeitschrift, XIII. 1869, 3.—4. Heft, Berlin.
- Hildburghausener Ergänzungsblätter, 1870, März-Heft.
- Jahresbericht d. geolog. Reichsanstalt, 1869, 4. Heft. Wien.
- Acad., k. preuss., d. Wissensch., Monatsbericht, 1869, Dec.-Heft, Berlin.
- Nachricht. v. d. k. Ges. d. W. aus d. J. 1869, Göttingen.
- Naturforsch.-Verein, Verhandl. Bd. VII, Brünn.
- Zeitschr. f. wiss. Zool. 1870, Bd. XX. 2. Hft., Leipzig.
- Zoolog. Garten X. 7.—12. Frankfurt a. M. 1869.
- Atti del real. istit. veneto. 1869—1870, XV. 3. Venezia.*
- Memor. dell' acad. delle scienze di Bologna, 1869, Ser. II. 9.*
- Annales de la Soc. entom. de Belg. 1868, XII. Brüssel.*
- Bullet. de la Acad. r. Belg. 1868, XXV—XXVI. Brüssel.*

- Amer. Journ.* 1869, Nr. 140—141, New-Hawen.
Proc. of Zoolog. Soc. 1868, II. a. III. London.
Verslag af Kong. Akad. Naturk. 1868, XI. 2, Amsterdam.
" " " " *Letterk.* 1868, II. Amsterdam.
Verhandl. af Kong. Akad. 1868, XI. 4. Amsterdam.
Ofversigt af vidensk. Selsk. 1867, N. 6. 7. 1868. 1.—4. 1869. 1.
Kopenhagen.
Widensk. Medd. 1866, 1866, 1859. Kopenhagen.

Geschenke der Herren Verfasser:

- Berchon: *Fonds de la Mer Bordeaux* 1867—1869. 1.—11. 8.
Bianconi Giuseppe: *Osservazioni dell' Aepiornis maximus.*
Dr. Elvert Christian Ritter v.: Zur Geschichte der Pflege der Naturwissenschaften in Mähren.
Hasskarl Justus Carl: Biographie.
Lea Is.: *Descr. of Conchyl.* 1869.
Lütken Chr. Fr.: *Addit. hist. Ophiurid Kopenhagen* 1869.
Quetelet A.: *Phenom. Period.* 1865—1866.
Steen Ad.: *Integrationen. Kopenhagen* 1868.

Herr Custos Georg Ritter von Frauenfeld machte folgende Mittheilungen:

Die Gesellschaft hat im Laufe dieses Monats schwere Verluste an Mitgliedern erlitten. Vor allem einen Heroen der Botanik, Hofrath Prof. Franz Unger in Graz, ferner Herrn Johann Bayer in Steyr und Herrn Baron Alex. Mustazza in der Bukowina.

Die Versammlung bezeugte ihr Beileid durch Erheben von den Sitzen.

Der Director des heuer im August abzuhaltenden *Congrés international* in Antwerpen lud zur Theilnahme an demselben ein.

Der Ausschuss hat beschlossen, für die ganz mittellos hinterbliebene Familie des verstorbenen berühmten Naturforschers Prof. Sars in Christiania eine Subscription einzuleiten.

Herr J. Juratzka legte folgende eingesendete Abhandlung vor:
Ueber die Sphären der Rose von Prof. Friedrich Hazslinsky.
(Siehe Abhandlungen.)

Ferner zeigte derselbe *Brachytheceium Geheebii* von zahlreichen Standorten vor.

Herr Custos A. Rogenhofer besprach Clerck's: „Icones insectorum rariorum“ bezüglich der darin abgebildeten exotischen Schmetterlingsarten.

Ferner zeigte derselbe interessante Bienen-Nester aus Singapur vor, welche Herr Eugen Baron v. Ransonnet von der ostasiatischen Expedition mitgebracht hatte.

Herr Custos Dr. H. W. Reichardt zeigte die sehr merkwürdige Compositen-Gattung *Raoulia* aus Neu-Seeland in Pracht-Exemplaren von Dr. J. Haast gesammelt, vor.

Herr Custos Georg Ritter von Frauenfeld referirte über ein eingesendetes Manuscript:

Zwei neue *Otiorrhynchus*-Arten von L. Miller.

(Siehe Abhandlungen.)

Ferner legte er das von Herrn Dr. Lobscheid in 4 Bänden herausgegebene englisch-chinesische Wörterbuch, ein Werk eisernen deutschen Fleisses vor, das mehr als 600.000 chinesische Zeichen enthält, während Chalmer's Lexikon nur 16.000, Mendhurst's Dictionär nur 100.000 solche hat.

Weiter zeigte Herr Ritter v. Frauenfeld eine chinesische Naturgeschichte in 3 Bänden, wovon der erste in 3 Abtheilungen niedere Gewächse, Bäume, Insekten, der zweite in 4 Abtheilungen Fische, Amphibien, Vögel und Säugethiere, der dritte Fisch- und Vogelfang, Jagd, musikalische Instrumente und die Trachten verschiedener Stände Chinas enthält.

Jahressitzung am 6. April 1870.

Vorsitzender: Herr Dr. **Alois Pokorny.**

Neueingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
<i>Companyo</i> Dr. <i>Ludwig</i> , Dir. des Museums in Perpignan	v. <i>Frauenfeld</i> , <i>Friedr. Brauer</i>
<i>Krueg</i> <i>Julius</i> , Cand. d. Med., Wicken- burggasse 7	<i>A. Roretz</i> , Dr. <i>Reichardt</i> .
<i>Michl</i> <i>Anton</i> , techn. Lehrer a. d. Erzie- hungs-Anstalt in Oedenburg	Dr. <i>Reichardt</i> , <i>J. Kugler</i> .
<i>Neufellner</i> <i>Carl</i> , Handelsbefüssener, Mar- garethen, Rüdigergasse 6	<i>J. Finger</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Rollet</i> <i>Emil</i> , Dr. d. Med., Rauhenstein- gasse 1	<i>Fr. Brauer</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Simonić</i> <i>Anton</i> , k. k. Oberlandesgerichts- Official in Zara	<i>Ed. Bergner</i> , <i>M. Giuriceo</i> .

Eingegangene Gegenstände:

Im Schriftentausche:

- Abhandl. d. Senkenb. naturf. Gesellsch. XVII. 1.—2. Heft. Frankfurt
a. M. 1869.
- Archiv f. Naturg. v. Troschel. XXV. Jhrg. 2. Heft. Berlin 1869.
- Achtundzwanzigster Bericht über das Mus. Franc. Carol. Linz 1869.
- Berichte über die Verhandl. der naturf. Gesellsch. zu Freiburg. V.
Heft 2. 1869.
- Cörresp.-Blatt des zool. min. Ver. 23. Regensburg 1869.
- Ergänzungsbl. V. Hft. 6—7. Hildburghausen 1870.
- Lotos XX. Jahrg. Februar. Prag 1870.
- Mittheil. a. d. Osterlande. XIII. 2. Hft., XIV. 1.—4. Hft. Altenburg 1856.
- Mittheil. d. k. k. mähr.-schles. Ges. Brünn 1869.

- Notizenblatt der hist.-statist. Sect. d. k. k. mähr.-schles. Gesellsch.
weitere Folge 1865—1869. Brünn 1869.
Oesterr. Monatschr. f. Forstwesen. IX. Wien 1869.
Schriften d. Gesellsch. zur Beförd. d. gesamt. Naturw. Suppl.-Hft.
2—5. Marburg 1869.
Sitzungsber. d. naturwiss. Ges. Isis. Dresden 1869.
Sitzungsber. d. Ges. zur Beförd. d. ges. Naturw. Marburg 1866—68.
Sitzungsber. d. kais. Akad. d. Wiss. Math.-naturw. Cl. LIX. 3. Heft.
1.—2. Abth. Wien 1870.
Sitzungsber. d. kais. Akad. d. Wiss. Math.-naturw. Cl. LIX. 4. Heft.
Wien 1870.
L'Amico dei Campi. No. 1. Trieste 1870.
Nuovo Giornale botanico italiano. II. Vol. 2. Firenze 1870.
Actes de la Soc. Linnéenne. XXVI. Bordeaux 1868.
Annales de la Soc. entom. de Belg. XI. et XII. Bruxell. 1867—1869.
Bulletin de l'Acad. imp. des scienc. XIV. Nr. 1—3. St. Pétersb. 1869.
Journal de Scienc. de l'Acad. VIII. Lisboa 1870.
Mémoires de l'Acad. imp. des sciences. XIII. Nr. 8. XIV. Nr. 1—7.
St. Pétersbourg 1869.
Journal of Conch. Philadelphia 1869—1870.
Forhandl. i Vidensk Selsk. Christiania 1869.
Kong. Norsk. Vidensk. Selsk. Skriften. V. Hft. 2 Trondjem 1868.
Notiser ur Selskap. pro Fauna et Flora Fennica. N. S. Hft. 10.
Helsingfors 1869.
Snellen van Vollenhofen Tijdschrift voor entom. IV. Aft. 2—6. Deel.
V. Aft. 1. Sgravenhage 1869.
Société royal de Botanique de Belgique. Gent.

Geschenke der Herren Verfasser:

- Blytt A.: *Om Vegetationsforholdene ved Sognefjorden. Christ. 1869.*
Douglas John Sholto: *Die Römer in Vorarlberg. Thüringen 1870.*
Proudhomme de Borre M. Alfr.: *Description d'une nouvelle*
espèce africaine du genre Varan. Bruxelles 1870.
Sars G. O.: *Om individuelle Variationer hos Rorch valerne og de*
deraf betingede Uligheder i den ydre og indre Bygning. 1868.

Geschenk des Herrn Weyer:

- Lewis Dr. James: *Instructions pour recueillir et collectionner les*
Mollusq. terrest. et fluviat. Bruxelles 1869.

5 Centurien Pflanzen zur Vertheilung an Lehranstalten von Herrn
Progner in Melk.

Eine Parthie Eingeweidewürmer von Herrn Strauss.

11 Stück Vögel und 1 Stück Säugethier, prachtvoll ausgestopft, von Herrn Ernst Schauer.

2 Centurien Phanerogamen zur Vertheilung an Lehranstalten von Herrn Wallner.

Eröffnungsrede und Rechenschaftsbericht des Präsidenten-Stellvertreters Herrn Gymnasialdirectors Dr. A. Pokorny.

Durch das ehrende Vertrauen Sr. Durchlaucht, unseres Herrn Präsidenten hierzu berufen, ist es mir vergönnt, das zwanzigste Vereinsjahr unserer Gesellschaft hiermit zu eröffnen.

Aus bescheidenen Anfängen hat sich unsere Gesellschaft nun seit Jahren auf eine Stufe entwickelt, welcher die Anerkennung des In- und Auslandes nicht versagt werden kann und ich bin in der angenehmen Lage, constatiren zu können, dass auch das abgelaufene Vereinsjahr gleich seinen Vorgängern ein überaus befriedigendes Resultat geliefert hat.

Dank dem einträchtigen Zusammenwirken aller Factoren, geht die Gesellschaft abermals erweitert, bereichert und mit ansehnlichen Hilfsmitteln versehen, einer erhöhten und erspriesslichen Wirksamkeit entgegen.

In erster Linie sind es die wissenschaftlichen Publicationen, welche die Wirksamkeit einer gelehrten Gesellschaft bethätigen. Umfang und Inhalt des 19. Bandes sind ein neuer Beweis der wissenschaftlichen Thätigkeit der Mitglieder. Es gereicht der Gesellschaft zur besonderen Ehre, dass Se. kaiserliche Hoheit, der durchlauchtigste Herr Erzherzog Josef die Widmung dieses Bandes unserer Schriften gnädigst aufzunehmen geruhte.

Nebst diesem 1100 Seiten starken und mit 18 Tafeln geschmückten Bande erhielten die Mitglieder in Hasskarl's *Commelinaceae indicae* ein ebenso werthvolles als umfangreiches Separatwerk.

Diese Publicationen sind das Band, das die Mitglieder, insbesondere die auswärtigen, an die Gesellschaft knüpft. Durch sie steht die Gesellschaft mit der gelehrten Welt in Verbindung und hinterlässt in ihnen ein bleibendes Denkmal ihrer wissenschaftlichen Thätigkeit. Daher wird mit Recht auf die Schriften das Hauptgewicht gelegt. Doch concentrirt sich die Thätigkeit der Gesellschaft nicht allein in ihren literarischen Arbeiten. Sie werden aus den Specialberichten der Herren Secretäre entnehmen, in welchem Grade auch in diesem Jahre die Gesellschaft durch die Aufnahme neuer Mitglieder und durch die Anbahnung eines ausgedehnteren Schriftentausches erweitert und wie sehr die Vergrößerung der Bibliothek und der Sammlungen und vor allem die Verbreitung naturhistorischer Kenntnisse durch Bethelung der Schulen mit zoologischen und botanischen Objecten gefördert wurde.

Aber auch andere wichtige Interessen der von der Gesellschaft gepflegten Wissenschaft wurden nach Thunlichkeit unterstützt und vertreten.

Ich erinnere hier an die durch eine Deputation Sr. Majestät überreichte Denkschrift über die Dringlichkeit der Inangriffnahme des Baues eines naturhistorischen Museums am äussern Burgplatz.

Von Seite des k. k. Ackerbauministeriums, sowie anderer Behörden gelangten wiederholt Zuschriften über Insektenschäden und Mittel dagegen an die Gesellschaft und bei Ausarbeitung des Vogelschutzgesetzes wurde Herr R. v. Frauenfeld über Aufforderung des k. k. Ackerbauministeriums von der Gesellschaft delegirt, um bei den Berathungen über dieses Gesetz dieselbè zu vertreten.

Auch an dem Unternehmen der 2. deutschen Nordpolar-Expedition betheiligte sich die Gesellschaft durch Eröffnung einer Subscription und Votirung eines Geldbeitrages.

Die besondere Vorliebe der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Gisela für Pflanzen bestimmte die Gesellschaft, Höchstderselben ein kleines Herbar österreichischer Pflanzen und eine Alpenflora unseres Schneeberges und der Rax anzubieten, welche Sammlungen die huldreichste Aufnahme fanden.

Gegenüber diesen erfreulichen und ehrenhaften Vorkommnissen hat die Gesellschaft auch den Verlust einiger ihrer hervorragendsten Mitglieder zu betrauern.

Von auswärtigen Mitgliedern starb Anton v. Bertoloni, Professor der Botanik in Bologna, der berühmte Verfasser der *Flora italica*, am 17. April im Alter von 94 Jahren; Herr Prof. Gottfried Theobald, Vice-Präsident der naturforschenden Gesellschaft Graubündens, ein unermüdlich thätiger Geologe und tüchtiger Bryologe; Herr Dr. Lambert Moriz Thielen in Tirlemont in Belgien und Herr Geheimrath Dr. C. G. Carus in Dresden sind weitere Opfer dieses Jahres.

Von den inländischen Mitgliedern betrauern wir den Verlust des Herrn Justus Johann Zelebor, des Novara-Reisenden und des Herrn Professors Dr. Rudolf Kner, unseres wiederholten Vicepräsidenten und ausgezeichneten Ichthyologen. Erst in diesem Jahre ward uns die Nachricht von dem erschütternden Hinscheiden unseres hochverehrten Mitgliedes, des Hofraths und Professors Franz R. v. Unger. Ich habe nicht nöthig, in diesem Kreise auseinanderzusetzen, welch' herben Verlust die botanische Wissenschaft in Oesterreich hierdurch erlitt, da Unger zu den ersten Vertretern der Anatomie, Physiologie, Geographie und Paläontologie der Pflanzen zählte.

Für einen andern werthen Verblichenen, den uns der Tod bereits vor 2 Jahren entriss, für Theodor Kotschy, wurde auf Anregung unseres verehrten Secretärs, Herrn Custos Dr. Reichardt, von Seite der Gesellschaft eine Subscription zur Errichtung eines Grabdenkmales eröffnet.

Dieser Act der Pietät fand die allgemeinste Anerkennung und Betheiligung, so zwar, dass noch im Laufe dieses Monats ein würdiges künstlerisch ausgeführtes Denkmal aus Granit das Grab Kotschy's am Matzleinsdorfer Friedhofes zieren wird.

Ich kann diesen meinen Bericht nicht schliessen, ohne noch mit wärmstem Danke im Namen der Gesellschaft aller jener Mitglieder zu gedenken, welche im abgelaufenen Vereinsjahre sich theils an der Leitung der Gesellschaft, theils an der Durchführung der oft mühevollen Arbeiten derselben betheiligt haben. Insbesondere erlauben Sie mir jenen Mann, der seit nahezu zwei Decennien die Geschäfte der Gesellschaft als deren Gründer und thätigstes Mitglied leitet, unserem hochverehrten ersten Secretär Herrn R. v. Frauenfeld für seine wahrhaft aufopfernde Mühewaltung den Dank der Gesellschaft auszusprechen. Zugleich ersuche ich Herrn v. Frauenfeld, seinen Bericht der Versammlung vorzulegen.

Bericht des Secretärs Georg Ritter von Frauenfeld.

Wie bisher kann ich nur der angenehmen Pflicht mich freuen, über den in der Gesellschaft mir zugewiesenen Theil zu berichten. Das unverändert im Auge behaltene Ziel, nicht um Gewinn, sondern wahrhaft für Verbreitung unserer Wissenschaft zu sorgen, gewinnt stets grössere Theilnahme. Dass die Mitglieder die Schriften um ein Drittel dessen bekommen, was sie im Buchhandel kosten, — besonders herausgegebene Werke um den Erzeugungspreis erhalten, dass den Autoren gewährt ist, so viel Exemplare ihrer Arbeiten als ihnen beliebt, zu ihrer freien Verfügung nur gegen Ersatz des Druckes und Papiere zu beziehen, sind Vortheile, die gegenüber der traurigen Erfahrung, dass naturwissenschaftliche Werke von Verlegern entweder gar nicht, oder anstatt eines Honorars selbst nur gegen Aufzahlung von den Autoren angenommen werden, wohl gerechte Anerkennung finden müssen. Auch die grosse Verbreitung und die Achtung, die sich unsere Schriften in allen Ländern der Erde errungen, sind triftige Gründe, Arbeiten in denselben niederzulegen. Ueberdies ist auch die genaue Einhaltung der Erscheinungszeit unserer Bände bisher rühmlich bemerkt worden, und ich hoffe, dass die Einstellung der Arbeit der Setzer, die leider das Erscheinen des ersten Heftes des 20. Bandes verhindert hat, bald und ohne Nachtheil vorübergeht, so wie dass das Strikemachen, dieser unselige Rückstoss des in unseren Tagen auf die Spitze getriebenen Schwindels, nicht epidemisch werde. Bemerkenswerth dürfte es aber doch sein, dass unter allen Beziehungen des socialen Lebens die Wissenschaft zuerst es war, die bei uns einem Strike unterzogen wurde.

Wir finden in dem vorliegenden Bande eine namhafte Anzahl Aufsätze auswärtiger Zoologen und Botaniker, und zwar unter ersteren: Rud. Bergh in Stockholm, Arn. Förster in Aachen, J. Kriechbaumer in München, J. Winnertz in Crefeld, A. Humbert und H. v. Saussure in Genf, B. Dybowsky in Russland; unter letzteren: J. Milde und A. Engler in Breslau, Carl Müller in Halle, Ernst Hampe in Blankenberg, M. Kuhn in Berlin, F. Arnold in Eichstätt, C. Hasskarl in Cleve, dessen Commelinaceae abgesondert als unentgeltliche Beigabe erschienen, und den seither leider verstorbenen J. Schumann, deren Arbeiten in unseren Schriften aufgenommen sind. Der Band ist ausserdem mit 18 Tafeln geschmückt, worunter 5 Doppeltafeln.

Die von Seite der Bahndirectionen und Donaudampfschiffahrt unserer Gesellschaft für deren Mitglieder gewährte Begünstigung freier Fahrten wurde auch heuer wieder freundlichst zugestanden. Es ist diese Bereitwilligkeit um so höher anzuschlagen, als die Bahndirectionen in neuester Zeit überaus häufig, ja selbst truppweise um solche Begünstigungen angegangen werden, und wo keineswegs bloss wissenschaftliche Zwecke die Grundlage bilden.

Die Gesellschaftsleitung macht es sich zur strengsten Pflicht, solche Ansuchen nur dann bei den Bahndirectionen zu befürworten, wenn wirklich Resultate für die Wissenschaft und die Zwecke der Gesellschaft erwartet werden dürfen, und glaubt sich der Hoffnung hingeben zu können, dass in Hinsicht auf die sorgfältige Wahl und sparsame Benützung diese Begünstigung, die in Betreff der ausserordentlich erspriesslichen Erfolge für diese Zwecke derselben von so hohem Werthe sein muss, ihr auch ferner erhalten bleibe.

Freikarten erhielten folgende Mitglieder:

Von der Südbahn-Direction:

- Herr J. Glowacki von Wien nach Triest und retour.
 „ Em. Berroyer von Wien nach Laibach und retour.
 „ Franz Maly von Wien nach Agram, Carlstadt und von Triest nach Wien.
 „ A. Engler von Wien nach Triest und retour.

Von der k. k. Staatsbahn:

- Herr Schulzer v. Muggenburg von Pest nach Czegled und retour.
 „ Franz Fieber von Chrudim nach Brünn und retour.
 „ J. Juratzka von Brünn nach Kralup und retour.

Von der k. k. priv. Nordbahn:

- Herr Franz Fieber von Brünn nach Wien und retour.
 „ A. Engler von Oderberg nach Wien und retour.

Herr H. Lojka von Wien nach Krakau und retour.

„ J. Juratzka von Wien nach Brünn und retour.

Von der Carl Ludwigsbahn:

Herr H. Lojka von Krakau nach Lemberg und retour.

Von der Donau-Dampfschiffahrt:

Herr Schulzer v. Muggenburg von Vukovar nach Pest und retour.

Eines anderen Gegenstandes kann ich leider nicht mit solcher Befriedigung gedenken. Seit mehreren Jahren hat sich die Gesellschaft bemüht, über Vorkommen von Schäden durch Insekten in der Landwirthschaft möglichst umfassende Kenntnisse zu erlangen, von der Ansicht ausgehend, dass dieser Gegenstand zu einer erschöpfenden Abhilfe, zu einem erfolgreichen Vorbeugen derselben einer zusammenhängenden Reihe von langjährigen Beobachtungen bedürfe. Das Ministerium und die Landesbehörden haben mit der grössten Bereitwilligkeit alle dienlichen Anordnungen getroffen, die einen recht erfreulichen Anfang ergaben; allein damit ist es auch zu Ende. Es ist heuer nicht Ein Bericht mehr eingelangt. Es dringt eben das Bewusstsein solcher Nothwendigkeit noch immer nicht in's Leben. Man kann von den Behörden nicht erwarten, dass sie den Gegenstand zu einer stehenden Forderung machen, die von ihnen ausgegangenen Anregungen verdienen den grössten Dank, allein Jene, die es unmittelbar betrifft, deren Interesse so empfindlich gefährdet erscheint, verharren in ihrer Indolenz wie früher, weungleich sie bei eintretenden Calamitäten jammern und die Wissenschaft verantwortlich machen, dass sie ihnen keine Abhilfe gewährt. Diesen wichtigen Gegenstand jedoch stets im Auge behaltend, wird beabsichtigt, eine klare fassliche Darstellung desselben in entsprechender Form zu geben, die im Laufe dieses Jahres erscheinen soll.

Indem es zwar meinem geehrten Collegen zukömmt, die Namen jener Herren zu bezeichnen, die die Gesellschaft mit Gegenständen so freundlich bedachten, erlaube ich mir doch umsomehr zu bemerken, dass soeben von Herrn Schauer in Pieniaki eine Sendung präparirter Vögel eingelangt ist, von welchen ich einige derselben der geehrten Versammlung zur Ansicht vorlege. Sie sind wahre Meisterwerke, der Natur abgelauscht und so treu dargestellt, dass es unmöglich ist, sie besser wiederzugeben. Sie sind werthvolle Zierden unserer Sammlung und verdienen den besten Dank für den Spender.

Bericht des Secretärs Dr. H. W. Reichardt.

Der hochgeschätzten Versammlung ist bekannt, dass mir die ehrenvolle Pflicht obliegt, über den Stand der Gesellschafts-Sammlungen und Bibliothek zu berichten. Ich kann in diesen Beziehungen im Allgemeinen nur anführen, dass auch das abgelaufene Jahr viel Erfreuliches bot. Denn unsere Gesellschaft erfreut sich des im Wesentlichen unveränderten Fortbezuges der von so vielen Seiten bewilligten allerhöchsten Subventionen; die hohen Behörden förderten unsere Interessen auf die liberalste Weise, die geehrten Herren Mitglieder gaben zahlreiche erfreuliche Beweise ihrer regen Theilnahme. Dadurch konnte für die Erhaltung und Vermehrung der Sammlungen in geeigneter Weise Sorge getragen werden, obwohl der Umfang der Druckschriften ein bedeutender war.

Die einzelnen Angaben in Betreff der zoologischen Sammlungen verdanke ich auch diesmal unserem unermüdlich thätigen Ausschussrathe Herrn Custos Alois Rogenhofer, wofür ich ihm sehr verbunden bin. Vor allem ist hier zu erwähnen, dass das hohe k. k. Finanz-Ministerium in der liberalsten Weise den Bezug von Meerthieren aus Triest erleichterte, was namentlich bei der Betheilung von Lehranstalten sehr erwünscht war. Die zoologischen Sendungen erhielten, wie seit mehreren Jahren, so auch heuer durch die nimmermüde Freigebigkeit des Herrn Schauer eine Reihe prächtig ausgestopfter Vögel, worunter die Jugendkleider besonders werthvoll sind. Herrn J. Strauss' Bemühungen ist es zu danken, dass die Sammlung mit instructiven Exemplaren von Helminthen bereichert und auch die Lehranstalten mit Repräsentanten derselben bedacht werden konnten. In Folge des von Herrn v. Pelikan zusammengestellten Desideraten-Verzeichnisses hat die Coleopteren-Sammlung durch Einsendungen der Herren Dr. Beuthin in Hamburg, M. Gatterer in Graz und Dr. Seidlitz in Dorpat bedeutenden Zuwachs an fehlenden Gattungen und Arten erhalten. Herr Pfarrer Jaeckel widmete der Gesellschafts-Sammlung eine namhafte Zahl höchst interessanter Cyprinoiden-Bastarte. Ausserdem spendeten zoologische Objecte die Herren: E. Brandmayer, Georg Ritter v. Frauenfeld, J. Glowacki, O. Herrmann, J. Jachuo, L. v. Kempelen, J. Kolazy, A. v. Letocha, J. Mann,

E. Marno, G. Mayr, F. Ressmann, A. Rogenhofer, M. Rupertsberger, J. Schaitter, Fd. Schmid, J. v. Schröckinger, E. Seunig, A. Stossich, C. Tschek und V. v. Tschusi.

Die Zahl der im abgelaufenen Jahre von den genannten Herren eingesendeten Thiere beträgt über 4300. Weiter wurden von Herrn Custos Rogenhofer unter Beihilfe der Herren: F. Brauer, Graf Ferrari, J. Kolazy, J. Mann, G. Mayr und C. Tschek über 2200 Insekten theils für Lehranstalten, theils für Gesellschaftsmitglieder bestimmt.

In Betreff der botanischen Sammlungen ist Folgendes besonders hervorzuheben: Ihre kais. Hoheit die Frau Erzherzogin Gisela geruhte huldvollst zwei Höchstderselben von der Gesellschaft gewidmete und namentlich von Herrn Berroyer zusammengestellte Pflanzensammlungen entgegen zu nehmen. Der naturwissenschaftliche Verein für Siebenbürgen spendete der Gesellschaft die ersten sechs Centurien des von ihm herausgegebenen „Herbarium normale Florae Transilvaniae“. Herr Dr. L. Røbenhorst lieferte auch im verflossenen Jahre Fortsetzungen seiner so werthvollen Kryptogamen-Sammlungen. Die Herren Arnold und Rehm sendeten Centurien ihrer Normalsammlungen von Lichenen ein. Ferner lieferten Pflanzen nachfolgende Herren: Berroyer, Breidler, Bruhin, Fritsch, Glowacki, Juratzka, A. Kerner, Maly, Rauscher, Reichardt, Reuss, Ressmann, Ruppertsberger und Schwarzl.

Aus den eingesendeten Naturalien wurde das für die Sammlungen Brauchbare ausgeschieden, der Rest aber zur Betheilung von Lehranstalten verwendet. In den zoologischen Sammlungen war, wie seit einer Reihe von Jahren, ganz besonders thätig Herr Custos A. Rogenhofer; ihn unterstützten auf das Erspriesslichste die Herren Kolazy, v. Tschusi und v. Pelikan. Beim Ordnen waren unter der Leitung des Berichterstatters besonders thätig die Herren Berroyer, Brandmayer, Juratzka, Reuss jun. und Strauss.

Auch im verflossenen Jahre hielt Herr Custos Rogenhofer die einzelnen Gesuche von Lehranstalten, welche um Naturalien ansuchten, in Evidenz und leitete die Versendung; die Gesellschaft kann dem genannten Herrn für diese grosse Mühewaltung nur äusserst dankbar sein.

Es suchten im Jahre 1869 14 Lehranstalten um Naturalien an; sie erhielten im Gauzen 8895 zoologische und botanische Objecte.

Der specielle Ausweis lautet:

Lehranstalten	Säugethiere und Vogel ausgestopft	Wirbelthiere in Weingeist	Insecten	Mollusken und Radiaten	Pflanzen
K. K. Polytechnicum in Wien	12	4	80	—	70
K. K. Gymnasium in Freistadt (Oberrösterr.)	2	20	—	140	—
„ „ „ „ Krems	14	2	—	191	—
„ „ „ „ Neuhaus (Böhmen) . .	8	60	—	144	4
Real-Gymnasium zu Villach	—	—	1166	292	430
„ „ in Waidhofen a. d. Thaya	8	10	798	286	430
Commun.-Gewerbeschule zu Neuhaus (Böhm.)	—	—	442	20	430
Landwirthsch. Fortbildungsschule in Gresten	8	—	53	—	154
„ „ in Purkersdorf	—	—	190	—	264
Hauptschule in Wien, III., Krügelgasse 11	5	10	—	120	—
„ „ „ III., Favoritenstr. 6	16	45	1328	426	150
Communal-Waisenhaus in Wien, V. Bez. .	—	—	—	—	443
Mädchenschule zu Wien, I., d. Fr. Hanusch	—	—	270	30	—
„ „ „ I., „ „ Kalmann	—	—	290	30	—
Zusammen 14 Lehranstalten .	73	151	4617	1679	2375

Die Daten in Betreff der Bibliothek war unser geehrter, unermüdlich thätiger Bibliothekar, Hr. Julius v. Bergenstamm, so freundlich mir mitzutheilen, wofür ich ihm verbindlichst danke.

Die Büchersammlung wurde im Jahre 1869 vermehrt durch Geschenke folgender Herren Autoren:

Asbjørnsen, Bail, Bausch, Bayer, Bianconi, Böttger Bonorden, Boué, Caruel, Dellwyn, Des Moulins, Droste-Hülshoff, Eichler, Engler, Feistmantel, Flora, Fries, Fritsch Gegenbauer, Graber, Haberlandt, Haidinger, Hasskarl Haughton, Hielt, Hinterwaldner, Hoffmann, Horák, Judeich Krafft, Kirchenbauer, Kirschbaum, Kratz, Kühn, Lederer

Lindström, Lischke, Loven, Margo, Martins, Meissner, Merian, Nini, Pasquale, v. Pelzeln, Petermann, Peyritsch, Pirona, Prestel, Rütimeyer, Saccardo, Sander, Sars, Sauter, Schleicher, Stål, Strassburger, Sundewall, Terraciano, Thielens, Tschusi, Vogel, Wortmann, Zaddach.

Ferner sind als erwünschte Bereicherungen der Bibliothek hervorzuheben die Geschenke des hohen k. k. Ministeriums für Landesvertheiligung sowie der Herren Fieber, v. Frauenfeld, Rogenhofer, Sigmund und Stoizner.

Den Anschluss zum Schriftentausche suchten im verflossenen Jahre folgende 10 Gesellschaften an:

Die Société royal botanique de Belgique in Brüssel.

Die Société royal Belgique in Brüssel.

Der naturwissenschaftliche Verein in Chemnitz.

Die Royal physical Society in Edinburgh.

Das Nuovo Giornale botanico italiano in Florenz.

Die botanische Zeitung von H. Mohl und A. de Bary in Halle.

Der Zoological Record in London.

Die Société botanique de France in Paris.

Das Museum d'histoire naturelle in Paris und

Die Universität zu Upsala.

Es tauscht somit unsere Societät gegenwärtig mit 212 gelehrten Instituten ihre Publicationen.

Auch im abgelaufenen Jahre waren mehrere Gesellschaften auf Ansuchen des Herrn Bibliothekars so freundlich, Defecte zu ergänzen.

Eingebunden wurden mehr als 200 Bände.

Ich schliesse diesen Bericht, indem ich allen jenen Herren, welche im verflossenen Jahre zur Vermehrung, Erhaltung und Ordnung der Sammlungen beitrugen, im Namen der Gesellschaft verbindlichst danke.

Bericht des Rechnungsführers Hrn. J. Juratzka.**Einnahmen.**

	fl. in Baren
Jahresbeiträge (mit Inbegriff der Eintrittstaxen und Mehrzahlungen von 318 fl. 62 kr.) und zwar:	
Für die Jahre 1867 und 1868	192.—
„ das Jahr 1869	2778.62
„ die Jahre 1870 bis 1872	<u>69.— . . . 3039.62</u>
Beiträge auf Lebensdauer: 1 Stück Papierrente pr. 100 fl. und	140.34
Subventionen:	
Von Sr. k. k. apostol. Majestät dem Kaiser Franz Josef	200.—
Von Sr. Majestät dem Kaiser Ferdinand	100.—
Von Ihren k. k. Hoheiten den durchlauchtigsten Herren Erzherzogen Franz Carl (80 fl.), Carl Ludwig (30 fl.), Ludwig Victor (20 fl.), Albrecht (50 fl.), Josef (50 fl.), Rainer (50 fl.), Wilhelm (50 fl.), Heinrich (50 fl.), Ludwig (50 fl.), zusammen	430.—
Von Ihrer Majestät der Königin von England	73.80
Von Sr. Majestät dem Könige von Preussen	60.—
Von Sr. Majestät dem Könige von Baiern	40.—
Von Sr. Majestät dem Könige von Sachsen	36.—
Vom k. k. Ministerium f. Cultus u. Unterricht	315.—
Vom hohen n. ö. Landtage	800.—
Vom löbl. Gemeinderathe der Stadt Wien	<u>200.— . . . 2254.80</u>
Verkauf von Druckschriften und Druck-Ersätze, dann Beiträge für Druck und Illustrationen	212.30
Kostenersätze für Naturalien	30.50
Interessen	32.36
Porto- und sonstige Ersätze	<u>93.88</u>
Zusammen in Notenrente . fl. 100 u. 5803.80	
in Barem.	
Hiezu der Cassarest am Schlusse des Vorjahres in Werthpapieren	<u>fl. 290 u. 2072.88</u>
in Barem, ergibt eine Gesamt-Einnahme von . fl. 390 u. 7876.68	

Ausgaben.

Besoldungen	621.63
Neujahrgelder	70.—
Instandhaltung der Gesellschaftslokale, u. zw.:	
Reinigung	59.84
Beheizung	38. 2
Beleuchtung	<u>71.10</u> . . . 168.9
Beitrag für Beleuchtung und Beheizung des Sitzungssaales im Gebäude der kais. Akademie der Wissenschaften	13.80
Druckschriften, und zwar:	
Druckkosten für das 3. und 4. Heft 1868, 1. und 2. Heft 1869	2574.23
Druckkosten für Neilreich's Vegetations- Verhältnisse von Croatien	640.—
Illustrationen	575.90
Buchbinder-Arbeit	<u>178.50</u> . . . 3968.63
Auslagen für das Museum, und zw. für Kästen, Gläser, Alkohol, Nadeln u. s. w.	308.69
Ankauf eines Mikroskopes	90.—
Buchbinderarbeit für die Bibliothek	108.21
Bücher-Ankauf	12.50
Kanzlei-Erfordernisse	88.39
Porto-Auslagen (mit Inbegriff der Rückersätze von 87 fl. 51 kr.)	233. 6
Stempelgebühren	35.99
Lithographie der Diplome	12.—
	<hr/>
	Zusammen . fl. 5731.86

Es ergibt sich hiermit ein Cassarest von fl. 390.—
in Werthpapieren (1 Stück Noten-, 1 Stück Silber-Rente, 2 Stück
Grundentlastungs- Obligationen und 4 Rudolfs-Lose) und von
einem grösstentheils bei der hiesigen Sparcassa angelegten Baar-
betrag von fl. 2144.82

Der Vergleich der reinen Einnahmen (nach Abschlag der Cassareste)
mit jenen des Vorjahres ergibt ein Weniger von 960 fl. 57 kr., ein Um-
stand, der durch einen namhaften Ausfall bei den Einnahmen für Schrif-
tenverkauf (für welchen die Abrechnung von Seite des Buchhandels nicht
jährlich erfolgt), dann bei den gewöhnlichen und den auf Lebensdauer
geltenden Beiträgen begründet ist. Dagegen ist ein Mehr von 100 fl. in
Papierrente zu verzeichnen.

Dem entsprechend weisen aber auch die Ausgaben gegen das Vorjahr ein Weniger von 1298 fl. auf, was in Voraussicht der geringeren Einnahmen hauptsächlich durch Restriction bei Druck und Illustration der Gesellschaftsschriften bewirkt wurde.

Ich füge schliesslich eine Uebersicht jener der Gesellschaft gnädigst gewährten Subventionen, sowie der höheren und auf Lebensdauer erlegten Beiträge an, welche seit 16. December 1869 bis heute in Empfang gestellt wurden *).

a. Subventionen.

	Gulden
Von Sr. k. k. Hoheit d. durchl. Hrn. Erzherzoge Carl Ludwig	30.—
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ Ludwig Victor	20.—
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ Albrecht	50.—
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ Josef	50.—
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ Wilhelm	50.—
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ Ludwig	50.—
<hr/>	
Von Ihrer Majestät der Königin von England	70.40
<hr/>	
Vom h. k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht	315.—
„ h. n. ö. Landtage	800.—
„ löbl. Gemeinderathe der Stadt Wien	200.—

b. Höhere Jahresbeiträge von 5 fl. aufwärts.

α) Für das Jahr 1869.

Von den P. T. Herren:

Malzine	5.20
Friesach Carl v., Seeliger Dr. S. u. von Frau Hanusch Clotilde, je	5.—

β) Für das Jahr 1870.

Von den P. T. Herren:

Liechtenstein Johann, Fürst, Durchl.	25.—
Schwarzenberg Adolf, Fürst, Durchl.	10.50
Bach Dr. Alex. Freih. v. Exc., Kinsky Ferd. Fürst, Durchl., Neilreich Dr. August, Schaffgottsche A. E. Graf, Bisch. Exc., je	10.—
Canal	9.—
Rinaldi Dr. Peter, Wittmann Alois, je	6..

*) Im Anschluss an das Verzeichniss in den Sitzungsberichten des Bandes 1869, pag. 71.

Von den P. T. Herren:

Arnold Fr., Bach Dr. Aug., Bryck Dr. Ant., Damianitsch Martin, Fieber Dr. Friedr., Friesach Carl v., Haliday Alex., Hanf Blasius Hochw., Hazslinszky Friedr., Heiser Josef, Kirchsberg Jul. Manger v., Kolbe Josef, Leinweber Konrad, Letocha Ant. v., Lukátsy Thom. Hochw., Majer Maurit. Hochw., Marcusen, Marenzeller Emil, Mürle Carl Hochw., Nechiba Joh. hochw. Bisch., Passitzky Dr. Eduard, Pelikan v. Plauenwald Ant., Petrino Otto Freih. v., Pillwax Dr. Joh., Porcius Florian, Rauscher Dr. Rob., Reichardt Dr. H. W., Ruppertsberger Math. Hochw., Schleicher Wilh., Schlosser Dr. Jos. R. v., Schneider Dr. Jos., Schröckinger Jul. Ritt. v., Seeburger Dr. Joh. R. v. Setari Dr. Franz, Stadler Dr. Ant., Tommasini Mut. R. v., Woyna Johann, Zimmermann Dr. H. Edl. v. und Frau Soutzo Marie Fürstin Durchl., je 5 fl.

c. Beiträge auf Lebenszeit.

Von dem Herrn Burmeister Hermann 72 fl.

Nach Uebergabe der Rechnung sammt Belegen schlug der Herr Präsidenten-Stellvertreter zu Censoren die Herrn J. Strauss und Brandmayer vor. Dieser Vorschlag wurde von der-Versammlung einstimmig angenommen und die beiden erwählten Herren hatten die Freundlichkeit, die oberwähnte Mühewaltung zu übernehmen.

Herr Georg Ritter von Frauenfeld machte folgende Mittheilungen:

Vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht erhielt die Gesellschaft folgende Zuschrift:

Z. 2092.

Mit der Eingabe vom 24. Februar d. J. war es der Vorstehung gefällig, mir ein Exemplar des XIX. Bandes der Verhandlungen der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft, ferner den letzten Jahresbericht über die Wirksamkeit der Gesellschaft mitzuthemen.

Indem ich der Vorstehung für diese Vorlage meinen verbindlichsten Dank ausspreche, constatire ich mit besonderer Befriedigung die stets rege und erspriessliche Wirksamkeit der Gesellschaft auf wissenschaftlichem Gebiete und das rastlose Bestreben, die vaterländischen, insbesondere

die dem Ministerium für Cultus und Unterricht unterstehenden Lehranstalten in stets wachsender Ausdehnung mit naturwissenschaftlichen Hilfsmitteln zu betheilen und auf solche Weise zur Hebung und Förderung des Studiums der Naturwissenschaften beizutragen.

In Anbetracht dieser aner kennenswerthen Bestrebungen bewillige ich der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien den Fortbezug ihrer bisherigen Subvention jährlicher 315 fl. während der Dauer weiterer drei Jahre, d. i. von 1871—1873, und erlasse unter Einem wegen Flüssigmachung dieser Beträge an das k. k. Ministerial-Zahlamt die geeignete Verfügung.

Wien, am 16. März 1870.

Der k. k. Minister für Cultus und Unterricht.

Für denselben:

G l a s e r m. p.

Die n. ö. Handels- und Gewerbekammer hat in Betreff der internationalen Ausstellung von Gegenständen der Wissenschaft, der Kunst, des Unterrichtes etc. zu London im Jahre 1871 mittelst Rundschreibens aufgefordert, im Falle der Theilnahme die vorläufige kurze Anzeige ungesäumt an das Kammerbureau gelangen zu lassen.

Von unserem Mitgliede, Herrn Ernst Marno, der im vorigen Jahre eine wissenschaftliche Reise nach dem Innern von Afrika unternommen hat, sind abermals Nachrichten eingetroffen. Er ist, nachdem er glücklich und wohlbehalten in Chartum anlangte, am 31. Jänner von da mit seiner Barke den blauen Nil aufwärts gereist. Bei seiner Hinreise hatte er, indem er den Nil verliess, die Bajudasteppe durchwandert, welche Wanderung nebst einem Kärtchen der geographischen Gesellschaft hier vorgelegt wurde. Er beabsichtigt nach Beni Shangal durch die Gallaländer nach Berberia oder Seila im Busen von Aden zu dringen. Sollte ihm dies nicht möglich sein, so will er zu Schech Idris Adlan gehen, um nach dem Sabat zu gelangen. Er kann nicht genug die Zuvorkommenheit und liebenswürdige Unterstützung hervorheben, die ihm von Seite der österreichischen Consulate, wie Herr Schwägl in Cairo, namentlich aber Herr Hansal in Chartum zu Theil wurde. Dieser hat sich in einem späteren Schreiben ausserordentlich anerkennend über Marno ausgesprochen, indem er dessen Muth, Eifer und Ausdauer erwähnt, und von seiner Reise, wenn er wohlbehalten bleibt, die besten Resultate hofft.

Herr Dr. Bernhard Meyer in Hamburg, durch mehrere anatomische Arbeiten rühmlichst bekannt, der eine Reise nach den Molukken, Neu-Guinea etc. unternimmt, hat sich hier einen Schirl'schen Schmetterlings-Selbstfänger machen lassen. Die nicht unbegründete Sorge, dass derselbe jedoch in den feuchten Tropenwäldern und darnach im Sonnenschein nicht aushalten dürfte, veranlasste ihn, denselben von Blech anfertigen zu lassen. Damit die Schmetterlinge innen beim Aufkriechen sich halten können, wurde das Blech als Untergrund mit Sand bestreut und darüber grün lackirt. Es war dadurch möglich, das Volumen bedeutend zu verringern, so dass der Transportkasten um die Hälfte niedriger werden konnte.

Ich bin überzeugt, dass für den Gebrauch des Apparates auf Reisen ein grosser Uebelstand dadurch beseitigt ist, und dass in dem bisherigen Umfange 2—3 Apparate untergebracht werden können, eine Vermehrung, die nur sehr erwünscht sein kann.

Die Wittve des verstorbenen Apothekers A. F. Lang in Neutra hat mitgetheilt, dass dessen Conchyliensammlung zu verkaufen ist, und ist sich deshalb an die Frau Emilie Lang in Neutra zu wenden.

Die für die Hinterlassenen des in Christiania mittellos verstorbenen hochverdienten Naturforschers M. Sars, durch die k. k. zool.-botan. Ges. eingeleitete Sammlung hat einen Betrag von 50 fl. ergeben und wurde dieser Betrag durch gütige Vermittlung des Herrn Directors Franz Ritter v. Hauer seiner Bestimmung zugeführt.

Verzeichniss der Subscribenten.

Herr Brandmeyer Eduard	5 fl.
„ Demuth Theodor	1 „
„ Frauenfeld Georg, R. v.	1 „
„ Fuchs Th.	2 „
„ Kornhuber A.	2 „
„ Marenzeller Em.	1 „
„ Marschall, Graf Aug.	20 „
„ Reichardt, Dr. H.	1 „
„ Rogenhofer Al.	2 „
„ Türk Josef	5 „
K. k. zool.-botan. Gesellschaft	10 „

Herr Eugen Freiherr von Ransonnnet-Villez schilderte seine Fahrt über den Isthmus von Panama. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Dr. H. W. Reichardt referirte über folgende eingesendete Abhandlung:

Ueber die Stellung der Schuppen der Früchte von *Ceratozamia mexicana* Brongn. von Dr. Al. Unterhuber. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Georg Ritter von Frauenfeld referirte über die Vertilgung des Rapskäfers. (Siehe Abhandlungen.)

Ferner legt er folgende zwei eingesendete Abhandlungen vor:
Zur Kenntniss der Wassermolche Sibiriens von B. Dybowski.
Dodecas neuer Gattungen und Arten europäischer Hemipteren von Dr. Fr. Fieber. (Siehe Abhandlungen.)

Sitzung vom 4. Mai 1870.

Vorsitzender: Herr **Friedrich Brauer.**

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
<i>Aristarchi S. von</i> , Gross-Logothet und k. türk. Staatsrath, Exc., in Constan- tinopel	<i>Dr. Lesko</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Kunz Cornelius</i> , stud. phil. in Wien . . .	v. <i>Frauenfeld</i> , <i>A. Rogenhofer</i> .
<i>Taczanowsky L.</i> , Conservator am Museum in Warschau	v. <i>Frauenfeld</i> , <i>Friedr. Brauer</i> .

Eingegangene Gegenstände:

Im Schriftentausche:

Abhandl. d. naturw. Ver. zu Bremen. II. 2. 1870.
Ergänzungsblätter V. 8.—9. Heft, Hildburgh. 1870.
Jahrb. d. öst. Alpenver. IV. Wien 1868.

- Mittheil. d. schweiz. entom. Ges. II. 6. Schaffhausen 1867.
 " " " " " III. 4. " 1870.
 Monatsber. d. k. pr. Akad. d. Wiss., Jänner. Berlin 1870.
 Neues Lausitz. Magaz. XLVII. 1. Görlitz 1870.
 Zeitschr. f. wiss. Zoolog. XX. 3. Leipzig 1870.
Horae Soc. entom. Rossicae. VII. 1. Petropoli 1870.
L'Amico dei Campi. No. 2. Trieste 1870.
Atti della soc. ital. XII. Milano 1869.
Atti del reale istit. veneto. XV. 2., 3. Venezia 1870.
Bullett. della soc. entom. ital. Firenze 1870.
Memor. dell' Acad. delle scienz. IX. 2. Bologna 1870.
Arch. Néerland. d. sc. exact. et nat. IV. La Haye 1869.
Arch. per la zoolog. l'anat. e la fis. Ser. II. 1—2. Torino 1869—70.
Bulletin de la Soc. bot. de France. XVI—XVII. Paris 1869—1870.
 " " " " *Vaudoise X. 62. Lausanne 1869.*
Journ. d. Conch. 4. Ser. X. 1—2. Paris 1870.
Amer. Journ. of sc. and arts. XLIX. Nr. 145. New Haven 1870.
Journ. of the R. geol. Soc. of Ireland. N. S. II. 2. Dublin 1869.
Record of the zoolog. Literat. V. London 1869.
Termesz Közlöny, ung. naturw. Ver. Pest, 1869.

Geschenke der Herren Verfasser:

- Haughton Dr. Samuel: *On some Element. Princip. Dublin.*
 " " " *Note of a Comparison. Dublin.*
 Neilreich Dr. Aug.: *Aufzähl. der in Ung. u. Slavon. bisher beobachteten Gefässpfl. Wien 1870.*
 Ninni Dr. A. P.: *Catal. degli Araneid. Trevig. Venezia 1869.*
 Peyritsch Dr. J.: *Ueber Bildungsabweichungen bei Umbilliferen. Wien 1869.*
 Schultz F.: *Archives de Flore.*

Von den Herren:

- Neufellner: 1 Cent. Schmetterl., 1 Eule und 1 Packet Pflanzen.
 Arnold: 1 Packet Flechten von Rettenstein.
 Rabenhorst: *Algen Europa's. Decas 115—117; Flechten. Fasc. XXXII.*
 Prof. Mayr: 1 Cent. Hymenopteren.

Herr Georg Ritter von Frauenfeld machte folgende Mittheilungen:

Von dem Vorstande der Privatbibliothek Sr. Majestät, Herrn Landes-Schulinspector Dr. M. Ritt. v. Becker wurde das vaterländische Prachtwerk:

Pohl, „Reise in Brasilien“ nebst Atlas und 2 Bänden der Flora brasiliensis in Fol. für die Bibliothek der Gesellschaft als Geschenk übergeben.

Das von der Gesellschaft dem Andenken Dr. Theodor Kotschy's gewidmete Grabdenkmal am protestantischen Friedhofe nächst der Matzleinsdorfer Linie ist gegenwärtig vollendet und wird in der nächsten Sitzung ein umfassender Bericht, sowie eine photographische Ansicht vorgelegt werden.

Es wird beabsichtigt, dem verstorbenen Hofrathe Prof. Franz Unger in Graz im botanischen Garten des Joanneums ein Denkmal zu errichten, und werden die Freunde und Verehrer des berühmten Naturforschers eingeladen, sich an diesem Unternehmen durch Zeichnung von Beiträgen zu betheiligen.

Der Ausschuss hat beschlossen, dass von Seite der Gesellschaft ein Beitrag von 25 fl. gezeichnet werde und zugleich eine Subscriptionsliste aufzulegen, sowie in der Versammlung cursiren zu lassen.

Die Rechnung pro 1869 ist von den beiden Herren Censoren, Gemeindevorstand Brandmeyer und Marktcommissär Strauss geprüft und der Ziffer nach richtig befunden worden.

Der Herr Vorsitzende fragte die Anwesenden, ob irgend Jemand eine Bemerkung zu machen wünsche; und es wurde, da diess nicht der Fall ist, für die Rechnung das Absolutorium ertheilt.

Herr Julius Głowacki berichtete über die von ihm in Krain gesammelten Lichenen. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Custos A. Rogenhofer legte vor:

Faunistische Studien in der syrmischen Bucht von V. Graber. (Siehe Abhandlungen.)

Ferner besprach derselbe einen kürzlich erschienenen Beitrag zur Lepidopterenfauna Griechenlands von Dr. Staudinger.

Herr Custos Dr. H. W. Reichardt demonstirte *Ramalina retiformis* Tuckerm., welche Baron von Ransonnet in schönen und instructiven Exemplaren aus Californien mitgebracht hatte.

Herr Custos Georg Ritter v. Frauenfeld legte ein von Herrn Prof. Heinrich Burmeister, gegenwärtig Director des Staatsmuseums

in Buenos-Ayres, eingesendetes Manuscript über das Becken von *Megatherium* (Siehe Abhandlungen) vor. Der Aufsatz war von folgendem Schreiben begleitet:

— „Bei Empfang Ihres Briefes ging gerade ein Gegenstand durch meine Hände, der heute vollendet vor mir steht, das riesenmässige Becken von *Megatherium americanum*. Da dasselbe zur Zeit noch nicht vollständig bekannt ist, so dachte ich mit dessen Darstellung der k. k. zool.-botan. Gesellschaft dienlich zu werden. Dasselbe ist fast 5 Fuss breit, gegen 4 Fuss hoch und musste aus mehr als 100 z. Th. sehr kleinen Stücken zusammengesetzt werden und hier zu Lande natürlich nur durch mich ganz allein. Es ist bereits im Museum aufgestellt, wo es unter 4 vollständigen Panzern von *Glyptodon*-Arten (wir besitzen deren 8 verschiedene Species im Museum), 2 vollständigen Skeleten derselben Gruppe, einem ganzen *Myloodon*-Skelet, zweien Becken von 2 anderen Arten und 4 isolirten vollständigen *Glyptodon*-Becken sich vortrefflich ausnimmt. Ich erwähne diess, um Ihnen die Fülle der herrlichsten Gegenstände anschaulich zu machen, welche diess Land dem Naturforscher darbietet; keine Sammlung der Welt kann in diesem Punkte mit der unsrigen wetteifern, mein Werk ist die Arbeit von nur 8 Jahren. Noch 10 Jahre und wir werden die doppelte Fülle solcher Prachtstücke besitzen.“ —

Sitzung am 1. Juni 1870.

Vorsitzender: Herr **Friedrich Brauer**.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
Baden Dr. J. in Altona	v. Brunner, A. Rogenhofer.
Rostafinski Josef, Hörer der Philosophie in Jena	v. Tommasini, v. Marchesetti.
Steiner Julian in Meran	Prof. Haller, A. Rogenhofer.

Eingegangene Gegenstände:

Anschluss zum Schriftentausche:

Leiden: *Nederlandsch. kruidkundig Archief von Suringar.*
Helsingfors: *Sällskapet pro Fauna et Flora Fennica.*

E*

Im Schriftentausche:

- Archiv f. Naturgesch. XXXVI. 1. Berlin 1870.
Berichte über die Verhandl. der k. sächs. Gesellsch. d. Wiss. math.
phys. Cl. 1867 3.—4., 1868 1.—3., 1869 1. Leipzig 1868—1869.
Berliner entom. Zeitschrift. XIV. 1.—2. Berlin 1870.
Ergänzungsblätt. V. 10.—11. Hildburghausen 1870.
Jahrbuch d. k. k. geolog. Reichsanst. XX. Wien 1870.
Jahrb. d. nassauischen Ver. f. Naturk. XXI., XXII. Wiesbaden 1867,
1868.
Achter Jahresber. d. akad. Lesever. Wien 1870.
Isis. Sitzungsber. Nr. 1 Jänner. Dresden 1865.
Linnaea, n. Folg. IV. Heft, 2. Berlin 1870.
Monatsber. d. k. preuss. Akad. d. Wiss. zu Berlin, 1870. Febr. u. März.
Oesterr. Monatsschr. f. Forstwesen. XX. Wien 1870.
Königlich sächs. Gesellsch. d. Wiss. IX. 2.—3. Leipzig 1869.
Sitzungsber. d. k. bair. Akad. d. Wiss. II. 3.—4. 1869, I. 1. 1870.
München.
Zeitschr. f. d. ges. Naturwiss. XXIV. Berlin 1869.
Bulletin de la Soc. imp. de Moscou 1870. No. 2.
Proceed. of the R. Soc. of Edinb. VI. 77. *Edinburgh* 1868—1869.
Quarterly Journ. of the geolog. Soc. XXVI. 101. *London* 1870.
Transact. of the entom. Soc. III. 5—7. 1869. *London*.
Transact. of the R. Soc. of Edinburgh. XXV. 2. 1868—1869.
Nederlandsch. Kruidkund Arch. IV.—V. *Amsterdam* 1856—1863.

Geschenke der Herren Verfasser:

- Böttger Osc.: Beitrag zur Kenntniss der Reptilien Spaniens und
Portugals.
Hoffmann Hermann. Mykolog. Berichte. Giessen 1870.
Sauter Dr. Anton E.: Flora des Herzogth. Salzburg. III. Th. Die
Laubmoose Salzburgs. 1870.
Suringar. W. F. R.: Ein Wort über den Zellenbau von *Scarcina*.
Halle.
Suringar. *Een nieuwe Soort van Agrostemma*. *Amsterdam* 1869.
" *De Kruidkunde*.
" *Notice sur Spirogyra lineata*.
" *Oratio de necessitudine botanices*.
Uljanini B.: Zur Anat. und Entwicklungsgesch. der *Pedicellina*
Moskau 1870.

Geschenk des Herrn Adolf Senoner:

- Apetz J. H.: *De Coleopteris. Altenburg 1854.*
 Brühl Dr. B.: *Dissertatio inaug. med. bot. de plant. offic.*
 Issel A.: *Ostriche del Porto di Genova. Turino 1868.*
 Patti M. Z.: *Sopra due nuovi Insetti Siciliani. Catania 1845.*
 Purgetti S.: *Intorno alcuni scritti inediti di Michelangelo Poggioli. Perugia 1864.*
 Roberge M.: *Liste des Hypoxylées mucédinées. Caën 1866.*
 Russ G. Ph.: VI Nachträge zur Phanerog. Flora d. Wetterau.
 Stefani de S.: *Sopra una nuova Malattia. Verona 1865.*
 „ *Cenni storici. Verona 1866.*
 Testa D.: *Due nuove Conchiglie. Palermo 1845.*
 Thomas: *Catalogue de plantes Suisses. Strassbourg 1841.*
 Trevisan O. B. A.: *Herb. cryptogamic. Padua 1851. No. 1—2.*
 „ *Rivista periodica III. Padova 1855.*
 Vieillard E.: *Plantes de la Nouvelle Calédonie. Caën 1868.*
 „ *Notes sur quelques plantes interessantes. Caën 1866.*
 „ *Lepidopteren-Fauna Oedenburgs.*
 „ *De amplitudine doctrinae botanicae. Romae 1868.*

Von Herrn A. Rogenhofer: Ein Säugethier.

Der Herr Vorsitzende begrüßte den der Versammlung beiwohnenden Herrn Dr. Klunzinger als werthen Gast.

Der Secretär Herr Georg Ritter v. Frauenfeld machte folgende Mittheilungen:

Ich kann nicht umhin, die geehrten Mitglieder auf die neuerlichst im Brief- und Geldpostverkehr in's Leben gerufenen ausserordentlichen Erleichterungen aufmerksam zu machen. Es ist hiernach möglich, gleichwie mit gewöhnlichen Correspondenzkarten gegen einfache Briefmarken ähnliche Geldsendungskarten beim nächsten Postamte unter Erlag des betreffenden Betrags ohne Brief oder Couvert jedem beliebigen Adressanten zuzusenden.

Es können sonach die geehrten Mitglieder im ganzen österreichischen Kaiserstaate, sowie in Wien ihren Jahresbeitrag beim nächsten Postamte bar erlegen und wird derselbe unverweilt hier ausbezahlt. Auch die Einzahlungen mittelst Postnachnahme sollen dem Vernehmen nach ebenfalls eine bedeutende Tarifiermässigung erfahren.

So höchst anerkennenswerth und von unberechenbar günstigem Erfolge für die Hebung des Verkehrs diese Massregel ist, so bedauerlich steht es noch mit den Büchersendungen, die leider dem gewöhnlichen Frachtenverkehre untergeordnet sind. Ich erlaube mir die geehrten Mitglieder dringend aufmerksam zu machen, dass Veränderungen in der Adresse genau hierher bekannt gegeben werden sollen, da die Kosten für diese Sendungen, die den wissenschaftlichen Verkehr ohnehin fast ganz unmöglich machen, bei Retournirung oder Weitersendung alles Mass übersteigen. Es kam vor, dass für einen einfachen Band unserer Schriften, der wegen Abreise des Adressaten von Rom retournirt wurde, nahezu 5 fl. Porto entfiel. Leider haben auch mehrere Buchhändler, die ihre Ballen mittelst Fuhre beziehen, sich die übermässigen Tarifsätze zunutze gemacht und berechnen die Beischlüsse darnach.

Hoffen wir, dass eine höhere Einsicht auch diesen auf dem geistigen Verkehr noch lastenden Alp bald zu erleichtern bestrebt sein werde.

Die in Folge des Abganges des Aushilfsdieners der Gesellschaft unterbliebene Einkassirung der Beiträge in Wien veranlasste die Gesellschaftsleitung folgende Zuschrift an die verehrl. Mitglieder zu richten.

„Da nach den statutarischen Anordnungen der Jahresbeitrag für die k. k. zoologisch-botanische Gesellschaft im ersten Quartale eines jeden Jahres einzuzahlen ist, und die Anhäufung der Geschäfte die Einhebung desselben verzögerte, so erlaubt man sich die Anfrage, ob P. T. Euer Wohlgebören gestatten wollten, dass dieser heuer noch nicht eingezahlte Betrag mittelst Nachnahme eingehoben werden dürfe.

Es ist diese Art Einhebung jedenfalls die bequemste für die verehrlichen P. T. Mitglieder und dient dieses Nachnahmeschreiben zugleich als Beleg für den eingezahlten Beitrag.

Man bittet, die gefällige Zustimmung auf der rückwärtigen Seite bemerken und dieses Schreiben an das Secretariat retourniren zu wollen.

Wenn keine Einwendungen hingegen und keine andere Bestimmung an das Secretariat erfolgen, die beantragte Einhebung sonach in dieser Art genehmigt wird, so werden diese Nachnahmeschreiben in nächster Woche an die verehrlichen P. T. Mitglieder im Betrage von 4 fl. 10 kr. ausgefertigt.

An den Diener oder sonst persönlich berichtigte Beträge wollen nur gegen Empfangnahme einer gedruckten Jahreskarte in nachstehender Form berichtigt werden, in welcher nur Name und Jahreszahl auszufertigen sind.“

Formular.

Jahreskarte

der

k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft in Wien

für das Mitglied

P. J. Heurn.....

auf das Jahr.....

Die k. dänische Akademie der Wissenschaften sendete das Programm ihrer diessjährigen Ausschreibung von Preisen. Es kann im Gesellschaftslokale eingesehen werden.

Der Ausschuss beschloss in seiner Sitzung vom 30. Mai d. J. folgenden Bericht über die Aufstellung des Grabmales für Dr. Th. Kotschy an die Herren Subscibenten zu versenden:

Bericht.

Der Secretär, Custos des kais. botanischen Hofkabinetts, Herr, Dr. H. Reichardt hatte bald nach dem Tode unseres Mitgliedes und mehrmaligen Vice-Präsidenten, des berühmten Reisenden Dr. Th. Kotschy, im Ausschusse den Antrag gestellt, dass von Seite der Gesellschaft für ein Denkmal auf dessen Grabstätte Sorge getragen werden möge. Die mit den Anverwandten Kotschy's geführten Verhandlungen hatten zum Resultate, dass in dieser Angelegenheit ein Comité bestimmt wurde, und zwar nebst dem Herrn Antragsteller aus den Herren: Reg. R. Prof. Fenzl, k. R. R. v. Köchel und Secretär R. v. Frauenfeld, welches die weitere Durchführung zu besorgen hatte. Die von demselben eingeleitete Subscription ergab die in Beilage B verzeichneten Beiträge.

Das Comité ordnete hiernach, dem ihm vom Ausschusse überkommenen Auftrage gemäss, sowie dieser Summe entsprechend, die definitive Herstellung dieses Denkmales in Granit nach der von dem Ausschusse

genehmigten Zeichnung an, und ersuchte den k. R. R. v. Köchel, die Verhandlungen mit dem Herrn Steinmetzmeister Wasserburger zu übernehmen.

Diesen mit grösstem Eifer und Umsicht gepflogenen Unterhandlungen und fernerer Ueberwachung des Herrn k. R. R. v. Köchel verdankt es die Gesellschaft, dass das Grabdenkmal nebst der von dem oberwähnten Herrn verfassten Inschrift (Beilage A), sowie einer Umfassung in würdiger Weise Mitte April 1870 vollendet und aufgestellt wurde.

Der Obergärtner im botanischen Universitätsgarten, Herr Benseler, hat sich freundlichst bereit erklärt, den Grabhügel mit Rasen zu bekleiden und später entsprechend zu schmücken.

Um sämtliche Theilnehmer an der Subscription von dieser Herstellung und Vollendung in Kenntniss zu setzen, wurde vom Ausschusse beschlossen, eine photographische Darstellung des Denkmals an jeden derselben zu senden, sowie die über die eingegangenen Beträge entfallenden Mehrauslagen aus der Gesellschaftskasse zu decken und dieselben als den von der Gesellschaft geleisteten Beitrag zu bezeichnen.

Diese Auslagen sind in Beilage C verzeichnet.

Beilage A.

Doctor

THEODOR KOTSCHY

Custos-Adjunct am kais. botanischen Hofcabinet

zu Wien

geb. zu Ustrón 15. April 1813

gest. zu Wien 11. Juni 1866

ruht hier,

der muthige, rastlose Reisende, welcher wiederholt die Alpen Europas und den Orient bis zu den Quellen des blauen Nils und den Mündungen des Euphrats durchforschte, Schätze des Seltenen und Neuen der Pflanzenkunde zuführend.

Dem Andenken

ihres verdienten Mitgliedes errichtet 1869
von der k. k. zoolog.-botanischen Gesellschaft in Wien.

Beilage B.

Verzeichniss der Beiträge.

(Chronologisch geordnet.)

Herr Josef Türk	5 Gulden	Durch Herrn Pfar. Osk. Kotschy:	
„ Heller v. Hellwald	5 „	Herr Osk. Kotschy	10 Gulden
„ v. Letocha	1 „	Frau Maria Kotschy	2 „
„ J. Rogenhofer	5 „	Neffe Rudolf, Oskar und	
„ Lechner	1 „	Nichte Ottilie	1 „
„ Ritt. v. Tschusi	1 „	Fräul. Malv. Wolański	1 „
„ A. Mik	1 „	Frau Herm. Heinrich, geb.	
„ Dr. A. Reuss jun.	1 „	Kotschy	5 „
„ Dr. H. Reichardt	5 „	Herr K. Zipser, Real-	
„ Hofg.-Dir. Antoine	5 „	schul-Director	5 „
„ A. v. Neilreich	5 „	Frau Bertha Zipser, geb.	
„ Dion. Stur	1 „	Kotschy mit Nichte Cor-	
„ Dir. A. Pokorny	2 „	nelia und Neffe Carl	10 „
„ Prof. A. Reuss sen.	4 „	Herr Hermann Kotschy,	
„ A. v. Pelzeln	2 „	Pfarrer	10 „
„ A. v. Pelikan	2 „	Frau Ernestine Kotschy,	
„ Prof. Kolbe	2 „	geb. Ostruczka	5 „
„ Prof. Kornhuber	2 „	Frau Louise Terlitza, geb.	
„ Prof. G. Mayr	2 „	Kotschy	5 „
„ L. Ritt. v. Köchel	20 „		
„ Th. Fuchs	1 „	K. k. Hofgarten-Direction	25 „
K. geograph. Gesellschaft	20 „	Frau von Fatton	30 „
Herr Dr. Rob. Rauscher	1 „	Herr Erzb. v. Haynald, Exc.	40 „
„ Tschirtz	1 „	„ v. Boissier in Genf	50 Francs
„ v. Haimhoffen	1 „	„ A. Petermann	10 Gulden
„ Friedr. Brauer	1 „	„ Dr. E. Behm	3 „
„ R. v. Vivenot	1 „	Frau Sofie Eder	15 „
Oesterr. Alpenverein	10 „		
Frau Mar. v. Scharschmid	5 „	Durch Herrn Dr. Ascherson in Berlin:	
„ Baronin Kalchberg	10 „	Herr Dr. Ascherson	1 Thaler
Herr Reg. R. Prof. Fenzl	5 „	„ Deegen	1 „
„ Sgfr. Reissek	5 „	„ Bastian	1 „
„ k. R. Steinhauser	2 „	„ Th. Goldschmid	1 „
„ Dir. Redtenbacher	5 „	„ Garcke	1 „
„ Jos. Mann	1 „	„ v. Martens	1 „
„ Graf Ferrari	1 „	„ O. Reichardt	1 „
„ Dr. Steindachner	3 „	„ A. Braun	1 „

Herr L. King	1 Thaler	Herr Fürst Colloredo-	
„ H. Degenkolb	1 „	Mannsfeld	10 Gulden
„ P. Magnus	1 „	„ Graf A. Marschall	3 „
„ Dr. E. Löw	1 „	„ Pierre de Tchihatchef	100 Frcs
„ v. Gansauge	2 „		
„ Carl Bolle	1 „	An Interessen	11 fl. 31 kr
„ Rob. Hartmann	1 „		

Zusammen in öst. W. **448 fl. 82 kr.**

Bellage C.

Ausgaben.

Dem Steinmetzmeister Herrn Wasserburger	fl. 450.—
An Druck- und Porto-Auslagen	„ 22.80
Photographie des Grabmals in 80 Abzügen	„ 40.—

Zusammen . fl. **512.80**

Die für das in Graz zu errichtende Unger-Denkmal eingeleitete Subscription ergab ein Resultat von 74 fl.

An den Zeichnungen beteiligten sich chronologisch:

K. k. zool.-bot. Gesellschaft	25 fl.	Herr Jul. Finger	2 fl.
Herr Dr. Gustav Mayr	2 „	„ Ant. Steinhauser	1 „
„ Al. Rogenhofer	3 „	„ Prof. Reuss sen.	3 „
„ Kolazy	1 „	„ Dr. Reuss jun.	2 „
„ v. Bergenstamm	1 „	„ Joh. Schönn	1 „
„ Brandmeyer	5 „	„ v. Haimhoffen	1 „
„ Buchmüller	1 „	„ Friedr. Simony	3 „
„ Dr. Reichardt	5 „	„ Dr. Cajetan v. Felder	10 „
„ v. Pelikan	2 „	„ Dr. Aug. v. Neilreich	5 „
„ Rob. Rauscher	1 „		

Zusammen **74 fl. *)**

Das 1. und 2. Heft des Jahrganges 1870 der Gesellschaftsschriften ist im Drucke beendet und wurde vorgelegt.

*) Der oberwähnte Betrag wird an das Unger-Comité in Graz gesendet werden.

Herr Professor Friedrich Simony lieferte Beiträge zur Kunde der obersten Baum- und Getreidegrenzen in West-Tirol. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Dr. Klunzinger schilderte: Den Gang eines Zoologen auf eine Korallenklippe des rothen Meeres.

Herr Dr. H. W. Reichardt legte folgende zwei eingesendete Abhandlungen vor:

Franz v. Mygind von Ludwig Freiherrn v. Hohenbühel-Heufler.

Studien über die periodischen Lebenserscheinungen der Pflanzen von Franz Krašan. (Siehe Abhandlungen.)

Ferner vertheilte der Vortragende an die anwesenden Herren Nachträge zum Index generis *Saxifragae*, welche Herr Dr. A. Engler in Breslau eingesandt hatte.

Schliesslich machte Herr H. W. Reichardt die Versammlung auf drei Wandtafeln aufmerksam, welche Herr Elssner, Stein-druckereibesitzer zu Löbau in Sachsen angefertigt und eingesendet hatte. Sie stellen in sehr gelungener Weise Analysen von *Pinus silvestris* L., *Betula verrucosa* Ehrh. und *Viscum album* L. vor, sind als Hilfsmittel des Unterrichtes aus der Botanik in Volksschulen anzusehen und bilden die 1. Lieferung eines grösseren Werkes. Bei der guten Ausführung und dem billigen Preise (15 Neugroschen für 3 Tafeln) sind sie bestens zu empfehlen.

Herr Custos A. Rogenhofer besprach: Neue Beiträge zur Kenntniss der Cryptoiden Oesterreichs von C. Tschek.
(Siehe Abhandlungen.)

Herr Georg Ritter von Frauenfeld machte folgende Mittheilungen:

Von Herrn P. Bruhin, unserem Mitgliede in New-Cöln nächst Milwaukee in Wisconsin sind Nachrichten eingelangt. Er schreibt, dass

der Winter im Westen der Vereinigten Staaten für den Naturforscher eine ebenso trostlose Zeit sei, wie für den Farmer. Der Busch, den Axt- hieben erlegen, hat so ziemlich der Cultur Platz gemacht, eine Umge- staltung, die auch grossen Einfluss auf das Thierleben übte. Hasen gibt es noch ziemlich viel, aber Eichhörnchen und Racoons (Waschbären) sind nur selten mehr zu sehen. Nicht viel besser ist es mit der Orois. Mit Aus- nahme der Alpenlerche, *Alauda alpestris*, die sich in Schaaren von bei- läufig 100 Stücken in dieser Gegend herumtreibt und von Mitte Februar ihren ammerartigen Gesang hören lässt, und der nicht seltenen Wachtel, *Perdix borealis* Temm. — von den Herr Bruhin ein diesen Winter ge- fangenes Pärchen besitzt — lässt sich nur hier und da ein Specht sehen oder ein Blauhäher, *Cyanocitta cristata*, sein trompetenartiges Geschrei hören.

Herr Bruhin fügt hinzu, dass diess für einen Forscher, der von Wissbegierde getrieben, in Europa Alles aufgegeben, doch gewiss trost- los genug sei; seine ganze Hoffnung setzt er nun auf den Frühling, wenn die Natur aus ihrem mehr als halbjährigen Schlummer erwacht.

Herr August Wimmer hat aus Hermannstic bei Pardubic von einer Sr. Durchlaucht dem Fürsten Kinsky gehörigen Besizung einige Exem- plare von *Cassida oblonga* Ill. mit folgender Notiz eingesendet:

„Beigeschlossene Käfer verwüsten hier die Zuckerrüben so arg, dass dieselben als gänzlich zerstört betrachtet werden können, wenn nicht Abhilfe geschieht. Es bleibt nach ein paar Tagen nichts übrig als die Wurzel. —“

Leider ist diese Angabe für eine eingehendere Beurtheilung viel zu unvollständig. Man entnimmt der Mittheilung nicht, ob die Verwüstung die Saat oder ausgesetzte Pflanzen traf, welche Grösse letztere hatten, welche Ausdehnung die Verheerung erreichte, von welcher Beschaffenheit die Umgebung war. Die Zeit der Mittheilung, sowie die Bemerkung, „bis auf die Wurzel zerstört“, machen es wahrscheinlich, dass noch ziemlich junge zarte Pflanzen zerstört wurden.

Unzweifelhaft ist hier aber wieder ein Fall, der die zwingende Nothwendigkeit darthut, in der Ackerwirthschaft den landwirthschaft- lichen Unkräutern die vollste Aufmerksamkeit zu schenken. Die meiste Cassiden treiben sich auf sogenannten Ruderalpflanzen: Melde, Disteln etc herum, von denen ihre Larven leben. Von da überfallen sie gelegentlich Culturpflanzen, auf welchen sie gewöhnlich nicht als schädlich bekannt sind, um sich unter besonders günstigen Verhältnissen in's Ungeheure zu vermehren.

Ein solcher ganz unerwarteter Fall ist der vorliegende. In Chapuis und Candeze's „Larven der Käfer“ finden wir noch nicht einmal die

Verwandlung dieses in Oesterreich übrigens nicht seltenen Käfers verzeichnet, auch keine Spur, dass er irgendwo schädlich aufgetreten sei. Taschenberg führte nur *Cassida nebulosa* L. als gelegentlichen Verwüster der Zuckerrüben an. Auch Prof. Makovsky erwähnt im Sommer 1868 einer solchen Verwüstung an Rübensaaten in Wischau, gleichfalls von *Cassida nebulosa* L. Nördlinger dagegen erwähnt *Cassida* gar nicht, auch Kaltenbach zählt ihn in seinen Phytophagen bei *Beta* nicht, wohl aber bei *Atriplex* auf.

Ist die Bestimmung überall richtig, so tritt hier ein geradezu neuer Feind der Landwirthschaft auf, der um so gefährlicher ist, als es gegenwärtig noch kaum möglich sein dürfte, dem Schaden desselben ausreichend entgegenzuwirken, wenn er einmal das ihm verfallene Gebiet eingenommen hat. Keiner der erwähnten Schriftsteller erwähnt irgend einer Abhilfe.

Herr Prof. L. H. Jeitteles hat in einem Schulprogramme von St. Pölten 1867 die Mittheilung gemacht, dass in der Gegend von Wilhelmsburg *Arvicola subterranea* de Selys aufgefunden wurde, die erste Nachricht von dem Vorkommen dieser Art in Oesterreich, die vorher nur aus Belgien, West- und Mitteldeutschland und Frankreich bekannt war.

Blasius, der sie in der mit Kaiserling bearbeiteten Fauna noch mit *Arvicola arvalis* vereinte, erkennt sie in seiner späteren Fauna der Wirbelthiere Deutschlands als gute Art vollkommen an, und gibt daselbst auch genauere Nachweise über die Literatur. Ich erhielt von Herrn Dorfinger in diesem Frühjahre 2 Exemplare, das eine bei Dornbach in einem Maulwurfseisen gefangen; das andere kaum halbgewachsene ohnweit Heinbach, wo es über die Strasse lief. Dieses letztere zeigte eine Verletzung am linken Auge, wodurch es wahrscheinlich veranlasst ward, an die Oberfläche zu kommen, da diese Thiere sonst sehr verborgen unter der Erde zu leben scheinen. Diese unterirdische Lebensweise dürfte auch Ursache sein, dass sie der Beobachtung bisher entgingen.

Sitzung vom 6. Juli 1870.

Vorsitzender: Herr Regierungsrath Dr. **Eduard Fenzl**.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr

als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn

<i>Aust Carl</i> , stud. jur., Landstr. Posthorng.	v. <i>Marchesetti</i> , <i>H. Přihoda</i> .
<i>Asmann Eduard</i> , Director d. k. pr. Glasfabrik zu Zvečevo	<i>A. Stoizner</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Cox C. James</i> , Dir. d. naturh. Mus. in Sidney	v. <i>Frauenfeld</i> , <i>A. Rogenhofer</i> .
<i>Fritze R.</i> , Apotheker in Rybnik, Preussen, Reg.-Bez. Oppeln	<i>Dr. Reichardt</i> , v. <i>Frauenfeld</i> ,
<i>Fuchs Ernest</i> , Stud., Wienstrasse 4 . . .	<i>A. Fuchs</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Ilse</i> , Dr., Communal-Oberförster in Hohenheide bei Ducherow in Preussen, Reg.-Bez. Stettin	<i>Dr. Reichardt</i> , v. <i>Frauenfeld</i> ,
<i>Klein Julius</i> , suppl. Prof., Oberrealschule in Ofen	<i>Dr. Reichardt</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Kraus Herm.</i> , Stud. d. Med. in Tübingen, Nekarvorstadt 10	<i>Dr. W. Löbisch</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Kreffit Gerard</i> , Secr. d. naturh. Mus. in Sidney	v. <i>Frauenfeld</i> , <i>A. Rogenhofer</i> .
<i>Kurz Sulpiz</i> , Custos am bot. Mus. in Calcutta	<i>A. v. Krempelhuber</i> , <i>Dr. Reichardt</i> .
<i>Wachtl J.</i> , erzherzogl. Oberförster in Sobotnia in Galizien	<i>M. Nowicki</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .

Eingegangene Gegenstände:

Im Schriftentausche:

Erster Bericht des Ver. f. Naturk. Fulda 1870.

Bericht d. Offenbacher Ver. f. Naturk. Offenbach a. M. 1869.

Ergänzungsbl. VI. 1, 2. Hildburghausen 1870.

Fossile Mollusken d. Tert. Beckens v. Wien, v. M. Hörnes. Schluss.
Wien 1870.

- Jahresber. d. naturhist. Ver. in Passau. 1857.
 Isis, Sitzungsber. Dresden 1870.
 Monatsber. d. k. preuss. Ak. d. Wiss. Berlin 1870.
 Naturhist. Ges. zu Hannover. XVIII., XIX. 1869.
 Oester. Monatschr. f. Forstwesen. XX. Febr., März. Wien 1870.
 Schriften d. k. phys.-ökonom. Ges. zu Königsberg. 1868, 1869.
 Statuten u. Mitth. d. Ver. d. Naturfreunde in Reichenberg. 1870.
 Verhandl. d. naturhist. Ver. d. preuss. Rheinlande. 1869. Bonn.
 Zeitschr. f. wissenschaft. Zoologie XX. 4. Leipzig 1870.
Atti d. r. Istit. veneto d. scienze, lettere ed arti. XV. 6. Venedig 1869-70.
Memor. dell'Acad. d. scienze di Bologna. IX. 3. 1870.
Actes de la Soc. Linn. de Bordeaux. XXIV. 1870.
Bulletin de la Soc. botanique de France. Paris 1870.
Bulletin d. Soc. d. scienc. nat. de Strassbourg 1868-1869.
Bulletin de l'Acad. imp. des scienc. de St. Pétersbourg. XIV. 4-6. 1870.
Mém. de la Soc. d. scienc. nat. de Strassbourg 1870.
Mém. de l'Acad. imp. des scienc. de St. Pétersbourg. XIV. 8. 9. —
 XV. 1-3. 1869-1870.
American Journ. of Chonch. Philadelphia 1869-1870.
First anual Report of the amer. Mus. New-York. 1870.
Transact. of the R. Irish Acad. XXIV. Dublin 1867-1870.
Anales del Mus. publico de Buenos-Ayres. 6. 1869.

Geschenke der Herren Verfasser:

- Brusina: *Monographie de Campylaea de la Dalmatie et de la Croatie.*
 Fritsch Carl v.: Phänolog. Studien.
 Müller Ferd.: *Fragmenta phytograph. austral.*
 Saussure H.: *La Grotte du Séé.*
 „ *Vespidae americ. novae nonnullae.*
 Stossich: *Elenco system. degli animali del mus. adriat. Trieste* 1869.
 Thielens: *Notices sur les terrains tertiairs.*
 „ *Notes Malacologiques.*
 Thorell T.: *Remarks on Synonyms.*
 Winnertz J.: *Heteropeza und Miastor.*

Von den Herren:

- Graf Ferrari: 1 Partie Neuropteren.
 R. v. Frauenfeld; 40 Centurien Käfer.
 Stossich: 1 Partie Meeres-Algen.
-

Der Herr Vorsitzende begrüßte Herrn Kalbrunner, welcher der Versammlung beiwohnte.

Herr Georg Ritter von Frauenfeld machte folgende Mittheilungen:

Aus Gothenburg wurde folgender Aufruf eingesendet mit der Bitte um Verbreitung:

„Dank den ernstlichen Forschungen während der letztverwichenen Decennien, sowohl hier in Schweden — im Vaterlande Linné's — wie auch in anderen Ländern, hat sich die Ueberzeugung von der grossen Bedeutung der Kleinen Vögel im Haushalte der Natur immer fester begründet. So hat denn jetzt die Bevölkerung hier in weitesten Kreisen schon einsehen gelernt, von welcher Wichtigkeit es sei, auf alle Art diese thätigen Mitarbeiter an der Vertilgung eines grossen Theiles derjenigen Insekten, die mehr oder weniger unsere Wälder und Felder, Gärten und Wiesen verheeren, in Schutz zu nehmen, sie zu hegen und zu pflegen. Man bezweifelt daher auch nicht länger, dass die Kleinen Vögel das Ihrige dazu beitragen, die Scheunen des Landes zu füllen und über dessen Wälder Frische und fröhliches Gedeihen zu verbreiten; und dass also, was unser Land betrifft, ihre Thätigkeit nichts Geringerem gilt, als seiner Haupterwerbsquelle: dem Ackerbaue und dem Forstwesen.

In jüngster Zeit sind von einem Ende unseres Landes bis zum andern Vereine entstanden, Vereine, die Jung und Alt, ganze Schulen, sowohl Schüler als Lehrer, umfassen, und deren Mitglieder hier am Platze allein nach Tausenden zählen. Auch in den Volksschulen bilden sich nach und nach neue derartige Vereine und alle mit der einen gemeinsamen Losung:

„Friede den Kleinen Vögeln!“

Bereits sind tausende künstlicher Nistkästchen an den Stämmen der Bäume befestigt worden und tausende unserer Kleinen Vögel haben in denselben ihre Wohnsitze aufgeschlagen, und es finden sich in Folge dessen nun auch solche Arten ein, die wegen Mangels der für ihr Dasein nothwendigen Bedingungen bisher fortblieben. Da, wo dies geschehen, hat sich Friede über die Natur ergossen, begrüsst von Vogelsang in Flur und Wald. In Frieden hegen und pflegen die Kleinen Vögel ihre Brut, in Frieden durchkreisen sie die Lüfte, jubelnden Gesang zum Himmel tragend, gesellig folgen sie dem Ackersmanne hinter dem Pfluge.

Doch kann der Schutz, den wir ihnen angedeihen lassen, nie von so grosser Wirkung sein, wie zu wünschen wäre, wenn man nicht — falls so etwas nicht schon geschehen sein sollte — auch in anderen Ländern zu demselben Streben sich vereinigt, diesen beschwingten Wesen, die obenein durch ihre lieblichen Bewegungen, ihre Farben und Formen das Auge entzücken, Schutz zu gewähren. Denn vergebens werden wir hier oben im hohen Norden denjenigen Kleinen Vögeln, die nur während des

kurzen Sommers bei uns weilen, Sicherheit und Ruhe bereiten, wenn ihnen nicht auch ein ähnlicher Schutz zu Theil wird während ihrer langen Reise nach, und während ihres Aufenthaltes in den fernen Ländern, wohin die Natur sie führt, sobald die Zeit herannahet, wo des Winters Schnee unsere Fluren deckt.

Dies ist es, warum wir Eure Mithilfe anrufen! Was wir Euch dagegen geloben — Dieses! Wir wollen fortfahren, alle diejenigen Arten Kleiner Vögel zu pflegen und zu schützen, die hier für längere oder kürzere Zeit ihren Aufenthalt nehmen, und also auch solche, die nur während der wärmeren Jahreszeit unserem Lande angehören! Sie werden dadurch immer zahlreicher — und die Schaaren derjenigen immer grösser werden, die, den Norden verlassend, theils Eure Länder durchziehen, theils auch während der kälteren Jahreszeit bei Euch weilen. Verfolgt sie also nicht! Nehmt sie vielmehr in Schutz! Lasset auch Eure Jugend, die Zöglinge Eurer Schulen, Liebe fassen zu diesen kleinen Gästen aus der Fremde, um sie eben so zu hegen und zu pflegen, wie alle die andern Kleinen Vögel, die da bauen und wohnen in Euren Landen.

Zu dem Segen, der hieraus entspringen muss, wird sich auch noch die veredelnde Rückwirkung auf das Gemüth der Kinder gesellen, eine Rückwirkung, die wahrlich nicht geringe auszuschlagen, indem jene da lieben lernen, wo sie früher verfolgt und geraubt, ja vielleicht blutig verfolgt und Leben geraubt haben! — Ja, nocheinmal:

„Friede den Kleinen Vögeln!“

Möge diese unsere Losung erschallen im Osten und Westen, von des Eismeeres öden kalten Klippen und Gestaden bis zu den Gefilden, wo die Palme schützend auch über einige unserer lieben Gäste unter den Kleinen Vögeln ihre Krone ausbreitet!

Schliesslich wollen wir nicht unterlassen noch mitzutheilen, dass wir ebenfalls, ausgerüstet mit zweckmässigen Geräthschaften für die Bearbeitung des Erdreiches zur Aufnahme von Waldsamen, bereits begonnen haben, zu geeigneten Zeiten hinauszuziehen in kahle Wildnisse, um auch mit eigner Hände Arbeit das Unrige beizutragen, dass den Kleinen Vögeln für künftige Zeiten noch mehr Zufluchtsstätten sich darbieten, die ihrem Wohlbefinden zuträglich und ihrer Entwicklung förderlich.

Gothenburg den 4. Juni 1870.

Im Auftrage der Gesellschaft:

„Die Freunde der Kleinen Vögel“ („Småfoglarnas vänner“):

A. W. Malm,
Vorsitzender.

J. V. Petersson,
Secretär.“

Die Versammlung ungarischer Naturforscher und Aerzte findet am 5. bis 10. September d. J. in Arad statt.

Herr Franz Oberleitner, Pfarrer zu St. Ponkraz, Post Dirnbach in Oberösterreich, wünscht sein Herbar aus 100 Faszikeln in Pappdeckelschachteln, über 6000 Species, worunter sich das Herbarium normale von S. Schultz Bipontinus, viele französische und griechische Pflanzen, wie aus Ceylon, befinden, zu verkaufen. Der vorläufige Preis wäre 1000 fl.

Im nächstfolgenden Monat August, sowie September, finden keine Versammlungen statt. In dem Monat October, Mittwoch den 5., werden sodann die Ersatzwahlen für die P. T. Herren Ausschussräthe vorgenommen.

Herr Dr. H. W. Reichardt berichtete über folgende vier eingesendete Aufsätze:

F. Arnold: Lichenologische Ausflüge in Tirol. V. Der Reltenstein.

Ludwig Freiherr v. Hohenbühel-Heufler: Die angeblichen Fundorte von *Hymenophyllum tunbridgense* Sm. im Gebiete des adriatischen Meeres.

R. Fritze und Dr. H. Ilse: Karpatenreise.

Julius Klein: Mykologische Mittheilungen.

(Siehe Abhandlungen.)

Herr Custos Georg Ritter von Frauenfeld sprach über einen in Krain beobachteten Weinschädling, sowie über ein massenhaftes Vorkommen von *Pelobates fuscus* um Büdös in Siebenbürgen.

Sitzung vom 5. October 1870.

Vorsitzender: Herr Dr. **Franz** Ritter v. **Hauer**.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
<i>Grimus Carl</i> Ritt. v. <i>Grimburg</i> , Apotheker in St. Pölten	<i>A. Rogenhofer</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Hirner Josef</i> , Kaufmann in Wien	<i>A. Rogenhofer</i> , Dr. <i>Reichardt</i> .
<i>Junowitz Adolf</i> , Doctorand der Philosophie in Lemberg	Prof. <i>Weiss</i> , Dr. <i>Reichardt</i> .
<i>Paradi Coloman</i> , Obergymnasiallehrer in Szegedin	Prof. <i>Bernstein</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Romani Benedict</i> v., Prof. am Gymnasium in Klagenfurt	v. <i>Frauenfeld</i> , Dr. <i>Reichardt</i> .
<i>Simony Oscar</i> , Studierender in Wien	Prof. <i>Kornhuber</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Tarczay Coloman</i> , Dr. d. Med., derzeit im Orient	v. <i>Frauenfeld</i> , Dr. <i>Reichardt</i> .

Eingegangene Gegenstände:

Anschluss zum Schriftentausche:

- Caracas in Venezuela, *Soc. de Ciencias fs. y naturf.*
- Genua, *Società di Lettere e Conversazioni scientifiche solita S. Catarina Palazzo tedeschi 4.*
- Jena, Redaction der Zeitschrift für Medicin und Naturwissensch.

Im Schriftentausche:

- Abhandlungen d. k. böhm. Ges. d. Wissensch. III. Prag 1870.
- Ergänzungsblätter 4—7. Hildburghausen 1870. 8.
- 25. Jahresbericht d. naturf. Gesellschaft in Emden. 1870. 8.
- Jahreshefte des naturwiss. Vereines des Fürstenth. Lüneburg 1868 1869. 8.

- Kleine Schriften der naturf. Gesellschaft in Emden. VII. 10—13.
Emden 1862—1868.
- Medizinische Jahrbücher XIX. 2. 3. Wien 1870. 8.
- Mittheil. d. schweiz. entom. Gesellsch. III. 5. Schaffhausen 1870.
- Mittheil. d. naturf. Gesellsch. in Bern a. d. J. 1869. Bern 1870. 8.
- Oesterr. Monatsschr. f. Forstwesen. XX. 2. Wien 1870. 8.
- Sitzungsber. d. k. Ak. d. Wissensch. Math. nat. LX. 4. 5. LXI. 1.
Wien 1870. 8.
- Sitzungsber. d. k. böhm. Gesellsch. d. Wissensch. Jänner—Juni 1870,
Juli—Dec. 1869. Prag 8.
- Verhandl. d. k. k. geol. Reichsanstalt. Aug. 1870. Wien. 8.
- Verhandl. d. schw. naturf. Gesellsch. in Solothurn. Aug. 1869. 8.
- Wochenschrift d. Ver. z. Beförd. d. Gartenbaues in den k. preuss.
Staaten. Nr. 32—37. Berlin 1870. 4.
- Württemberg. naturw. Jahreshefte. XXV. 2. 3. Stuttg. 1869.
- Der zoologische Garten. XI. 1—6. Frankf. a. M. 1870. 8.
- L'Amico dei Campi*. No. 7. Trieste 1870. 8.
- Atti della Società di acclimazione IX*. 4. Palermo 1870.
- Atti del reale Istituto veneto di scienze ecc. XV*. 4—8. Venezia 1869—70.
- Bullett. della Soc. entom. ital. II*. 2. Firenze 1870. 8.
- Effemeridi della Soc. di letture e convers. scient. I*. Genua 1870.
- Giornale botanico italiano. II*. 3. 1870. 8.
- Memorie del reale Istituto veneto di scienze ecc. XV*. Venezia 1870. 4.
- Academie royale de Bruxelles Observations XVIII*. 1844.
- Academie royale de Belgique XIX*. 1845. XXXVIII. 1868.
- Archives Néerland. des scienc. natur. V*. 1. 2. 3. Brux. 1870. 8.
- Bulletin de l'Acad. royale de Bruxelles. XXVII. XXVIII*. 1869. 8.
- Bulletin de la Soc. botanique de France. XVII*. Paris 1870. 8.
- Bulletin de la Soc. imp. des naturalistes de Moscou. XLIII*. 1. 1870.
- Bulletin de l'Acad. imp. d. scienc. de St. Pétersbourg. XVI*. 1—16. 1870. 4.
- Journal de Conchyol. à Paris. X*. 3. Paris 1870. 8
- Mém. de l'Acad. imp. des scienc. de St. Pétersbourg. XV*. 5—8. 1870.
- American Journ. of Conchology. VI*. 1. Philadelphia 1870.
- Amer. Journ. of sciences and arts. LIX*. 146—7. New Haven 1870. 8.
- Geological Society of London. XXVI*. 2. 1870. 8.
- Natural history Transactions of Northumberland and Durham. III*. 2.
Edinburgh 1870. 8.
- Proceedings of the royal Society. XVII*. 109—118. London 8.
- Proceedings of the zool. Society of London. 2*. 3. 1869. Lond. 1870. 8.
- Jornal de ciencias math. e natur. de Lisboa IX*. 1870.
- Acta universit. Lundensis 1868*. Lund. 1869. 4. 1. 2. 3. Afdel.
- Horae Soc. entom. VI*. St. Pétersbourg 1870. 8.
- Nova acta reg. societatis scient. Upsaliensis VII*. 1. 1869.

- Upsala Universitets Arskrift. Upsala 1868.*
Naturh. Tijdskrift voor Nederl. Indie. XXXI. 1—3. Batavia 1869.
Notulen van het Bataav. Genootschap. IV—VII. 1869.
Tijdskrift voor ind. Tael- Land- en Volkenkunde. XVI.—XVIII.
Batavia 1866—1868.
Verhandelingen van het. batav. Genootschap van Kunsten en Wetensch.
XXXIII. Batavia 1868.
Ofversigt vidensk. selsk. Forhandl. 1868. 5. 1869. 2. Kopenh. 8.

Geschenke der Herren Verfasser:

- Brusina Sp.: *Contrib. à la Malacol. de la Croat. Agram 1870. 8.*
Groutz Dr. G.: Eine neue Gattung aus der Fam. der Nephelien.
Hoffmann Dr. C. K. und Weyerbach: Osteologie und Myologie
von *Sciurus vulgaris*. Harlem 1870. 4.
Lorenz L.: *Experimentale og theor. Undersogelser. Kopenh. 1869.*
Mayr Dr. Gustav: Die mitteleurop. Eichengallen. 1. Heft. Wien 1870
bei Gerold. Separatabzug aus d. Programme der Oberreal-
schule in der Rossau.
Quetelett C.: Separatabdrücke.
Stenn Ad.: *Om Aendringen of integrater etc. Kopenh. 1869.*
Strassburger: Befruchtung bei Farren. Berlin 1870.
Thielens Arm.: *Acquisitions de la flore belge. Mons 1870. 8.*
Thomsen Jul.: *Thermochemiske Undersogelser. Kopenh. 1869. 8.*

Von den Herren:

- v. Letocha: Zwei Partien Pflanzen.
v. Keller: Eine Partie Meeresalgen.
Dr. Rauscher: Mehrere Centurien Pflanzen für Schulen.
Generalstabsarzt v. Zimmermann: 4 Centurien Lepidopteren.
J. Kolazy: Eine Partie Schlangen und Säugethiere.
Prof. Jeiteles: Einige Wirbelthiere in Weingeist und Vogelkopfskelete.
Neufellner: Eine Partie Insekten.

Der Secretär Herr Custos Georg Ritter v. Frauenfeld machte folgende Mittheilungen:

Vom hohen n. ö. Landesausschusse ist folgende Zuschrift eingegangen:

13255.

In Erledigung der geschätzten an den hohen Landtag gerichteten Eingabe vom 18. August d. J. wird die löbl. k. k. zool.-bot. Gesellschaft in Kenntniss gesetzt, dass der hohe Landtag Einsicht in den Wirkungs-

kreis der zool.-bot. Gesellschaft laut ihres Rechenschaftsberichtes genommen und seine volle Befriedigung über ihre erspriessliche Thätigkeit ausgesprochen hat.

Wien, 20. September 1870.

**Der n. ö. Landesausschuss.
Helferstorfer.
Thomas.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien ist folgende Zuschrift eingegangen:

100776.

Der Gemeinderath der Stadt Wien hat zu Folge Beschlusses vom 21. Juli l. J. ad Z. 770 der k. k. zool.-bot. Gesellschaft in Wien für die Jahre 1871, 1872 und 1873 eine jährliche Subvention von zweihundert Gulden ö. W. bewilligt.

Das Oberkammeramt wird demnach angewiesen, der Direction dieser Gesellschaft die bewilligte Subvention in den nächst folgenden drei Jahren gegen gehörige Empfangsbestätigung und Vorweisung des Intimationsdecretes aus der städtischen Cassa zu erfolgen.

Hiervon wird die löbl. Direction dieser Gesellschaft in Erledigung der Eingabe vom 24. Februar l. J. in Kenntniss gesetzt.

Wien, am 1. August 1870.

In Beurlaubung des Herrn Magistrats-Directors:
Späth.

Der Herr Ausschussrath Ludwig R. v. Köchel hat als Einzahlung auf Lebenszeit an die Cassa der Gesellschaft eine Staatsschuldverschreibung von Einhundert Gulden mit den betreffenden Zinsen-Couponsbogen übergeben.

Der Tod hat in der kurzen Zeit unserer letzten Zusammenkunft der Gesellschaft wie der Wissenschaft schwere Verluste zugefügt.

An Mitgliedern verloren wir den ausgezeichneten Entomologen Herrn Alex. H. Haliday in Lucca, den Herrn Professor Dr. J. G. Bill in Graz, den hoffnungsvollen Geologen Prof. Schlönbach in noch jugendlichem Alter, den die ostasiatische Expedition begleitenden Marinearzt Dr. Em. Weiss, Herrn Dr. Jak. Kalmus in Brünn, den in allen Kreisen wohlbekannten thätigen Dominikaner Ordenspriester Vinc. Totter, dann Frau Wilhelmine Wittek.

Als schmerzlichen Verlust für die Wissenschaft glaube ich auch des Ablebens von Professor Lacordaire in Lüttich erwähnen zu sollen.

Die Versammlung drückte ihr Beileid durch Erheben von den Sitzen aus.

Von der holländischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Harlem ist das Programm ihrer diessjährigen Preisausschreibungen eingelangt und zur Einsicht im Locale der Gesellschaft aufgelegt.

Zur gefälligen Mittheilung in den Gesellschafts-Verhandlungen übergab Herr v. Pelikan folgende Notiz:

Pachybrachis haliciensis als n. sp. von Herrn Ludwig Miller während einer entomologischen Reise im Jahre 1867 am Pruth bei Kolomea gesammelt und in unseren Gesellschafts-Verhandlungen (J. 1868, S. 29) beschrieben, wurde vom Gefertigten Anfangs August d. J. an der Wien nächst Hietzing gefangen.

Die Identität derselben Species wurde von Herrn Miller festgestellt.

Zu verkaufen ist:

Ein Herbar, umfassend 7909 Species; von denselben entfallen 4828 auf die Phanerogamen, 3081 auf die Cryptogamen. Viele Arten sind durch zehn und mehr Individuen vertreten. Die einzelnen Exemplare sind sorgfältig getrocknet, in Grossfolio-Schreibpapier eingelegt und mit zahlreichen Bemerkungen versehen.

Auskunft ertheilt Dr. Wenzel Streinz, k. k. Gubernialrath und Landes-Protomedicus in Graz, Graben, Hauptstrasse 3.

Das dritte Heft der Verhandlungen des diessjährigen Bandes ist geschlossen und wird den P. T. verehrlichen Mitgliedern zugemittelt werden, sobald die Exemplare vom Buchbinder einlangen.

In der nächsten Monatssitzung findet die Wahl von 6 Ausschussrathen statt, die Wahlzettel sind im Locale zur gefälligen Ausfüllung aufgelegt oder wollen daselbst zu diesem Zwecke übernommen werden.

Der Vorsitzende begrüßte die als Gäste anwesenden Mitglieder: Herrn Prof. Bilimek aus Miramare, Herrn Carl Jikeli aus Hermannstadt, der eine Reise an's rothe Meer unternimmt und den Herrn Prof. A. Ausserer aus Feldkirch.

Herr Custos A. v. Pelzeln berichtete über einige neue Erwerbungen des k. k. zoologischen Hofcabinetes an Säugethieren und Vögeln.

Herr Georg Ritter von Frauenfeld zeigte im Anschlusse an diese Mittheilung aus der ihm unterstehenden Abtheilung der Weichthiere als neue Erwerbungen die durch Baron Ransonnet von der ostasiatischen Expedition mitgebrachte japanische sogenannte Glaskoralle *Hyalonema*, ferner *Euplectella* von den Philippinen vor.

Herr k. Rath Dr. Ludwig Ritter v. Köchel besprach einen von Herrn Dr. August Neilreich eingesendeten Aufsatz: Ueber die Veränderungen der Wiener Flora während der letzten zwanzig Jahre. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Brauer beschrieb neue Neuropteren aus Mexiko, gesammelt von Herrn Prof. Bilimek.

Herr Juratzka gab ein Verzeichniss der von Pr. Haussknecht im Orient gesammelten Moose.

Herr G. Künstler besprach die von *Pezotettix alpina* heuer im Wassergesprenge nächst der Brühl verursachten Forstschäden.

Sämmtliche Manuscripte sollen in den Abhandlungen später erscheinen.

Herr Dr. H. W. Reichardt referirte über folgende drei eingesendete Aufsätze:

Nachrichten über Dr. Emanuel Weiss von M. Ritter von Tommasini.

Ueber einige seltene Pflanzen Neu-Cölns und deren Standorte. Von P. A. Bruhin.

Mykologische Beiträge von Stefan Schulzer v. Muggenburg.
(Siehe Abhandlungen.)

Schliesslich machte Herr Dr. H. W. Reichardt darauf aufmerksam, dass die Blüten von *Cobaea scandens* Cav. protandrisch

dichogam seien, dass sich ferner an dieser Pflanze wegen der bedeutenden Dimensionen der einzelnen Organe dieses Verhältniss sehr leicht und schön beobachten lasse.

Herr Georg Ritter v. Frauenfeld erstattete einen kurzen Bericht über die Ergebnisse seines Ausfluges nach Heiligenblut, Agram und dem Plattensee. (Siehe Abhandlungen.)

Sitzung am 2. November 1870.

Vorsitzender: Herr Director Dr. **Alois Pokorny.**

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
<i>Blasich Jos.</i> , Hörer d. Phil., III. Barichg. 14	Prof. <i>Lazar</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Boller Adolf</i> , Pharmazeut, Fünfh. Hauptstrasse 16	Dir. <i>Fenzl</i> , Dr. <i>Reichardt</i> .
<i>Brancsik Carl</i> , Mediciner in Graz	v. <i>Pittoni</i> , <i>Georg Dorfmeister</i> .
<i>Dörfler Franz</i> , Lehramts-candidat, IV., Wohllebeng. 40	Dr. <i>Reichardt</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Hammerschmidt</i> , Dr., k. k. Rechn.-Rath, Reisnerstr. 30	v. <i>Frauenfeld</i> , <i>Friedr. Brauer</i>

Eingegangene Gegenstände:

Im Schriftentausche:

- Abhandl. d. k. k. geolog. Reichsanstalt. in Wien 1870. IV.
- Archiv f. Naturgesch. XXXVI. 2. Berlin 1870.
- Archiv d. Ver. f. siebenb. Landesk. VIII. 3, IX. 1. Kronstadt 1869 und 1870.
- Bericht der Handels- u. Gewerbek. in Wien. 1870.
- Bot. Zeitg. von De Bary. 1870. Nr. 40—43.
- Ergänzungsblätt. z. Kenntn. d. Gegenw. VI. 8, 9. Hildburghausen 1870.
- Jahresb. d. Ver. f. siebenb. Landesk. f. d. J. 1868/9. Hermannstadt. 1869.
- Jahrbuch d. k. k. geolog. Reichsanst. XX. 2. Wien 1870.

Jahresb. d. Ges. f. Natur- u. Heilk. in Dresden. 1869-70.

Linnaea, XXXVI. 5. Berlin 1870.

Medic. Jahrb. XX. 4. Wien 1870.

Oester. Monatschr. f. Forstwesen. XX. Wien 1870.

Sitzungsb. d. naturwiss. Ges. Isis in Dresden, April-Juni 1870.

Verhandl. d. k. k. geolog. Reichsanstalt. 1870, Nr. 10-12.

Wochenblatt d. k. k. Ges. d. Aerzte in Wien. XXVI. Nr. 28-39.

Wochenschr. d. Ver. z. Beförd. d. Gartenb. in d. preuss. Staaten.

Berlin 1870, Nr. 39-41.

Sitzungsb. d. k. Akad. d. Wiss. LXI. 2. 3. Wien 1870.

L'Amico dei campi. VI., Trieste 1870.

Atti d. r. Istit. veneto d. scienze, lettere ed arti. XV. 7.9. Venezia 1869-70.

Memor. dell'Acad. d. scienze dell'Istituto di Bologna. 1869-70. S. II.

T IX F. 4, X F. 1.

Nuovo Giornale Bot. italiano II. Nr. 4. Firenze 1870.

Rendiconti dell'Acad. delle scienze dell'Istituto di Bologna. 1869-70.

Bidrag till Finlands Naturkännedom. 15. 16. Hft. Helsingfors 1870.

Geschenke der Herren Verfasser :

Eichler: *Symbolae ad Flor. Brasil. Kopenhagen* 1870.

Schaufuss Dr. L. W.: Zool. Mittheilungen. Dresden 1870.

Trausch: Schriftsteller-Lexikon. I. Kronstadt 1870.

Geschenk des Herrn Dr. Redtenbacher :

Böchlinger v. Baunholz: Chevalier Jean de Baillon. Wien 1868.

Von den Herren:

Maly: Mehrere seltene Pflanzen als Ausbeute einer bot. Reise.

A. Matz: *Galium rubioides*.

v. Frauenfeld: Käfer.

Rabenhorst: Algen Dekade 219, 120.

„ Schwämme 1301-1409, 1 Cent.

Zeilebor: Eine Partie Pflanzen.

E. Hackel: 1 Centurie Pflanzen als Ausbeute einer bot. Reise nach Südtirol.

Der Secretär Herr Georg Ritter v. Frauenfeld machte folgende Mittheilungen:

Herr Director Companyo in Perpignan hat auf Lebenszeit den Beitrag einbezahlt.

Herr C. Baenitz in Königsberg sendete das Verzeichniss der 9. und 10. Lief. des Herbars meist seltener und kritischer Pflanzen Nord- und Mitteldeutschlands.

Aus demselben ist besonders zu bemerken, dass einzelne Pflanzen daraus gewählt werden können, die zum Preise von 2 oder $1\frac{1}{2}$ Sgr. abgegeben werden.

In der December-Versammlung finden die Wahlen des Herrn Präsidenten sowie der sechs Herren Vicepräsidenten statt.

Zu Scrutatoren für die in dieser Sitzung vorzunehmende Wahl von sechs Ausschussrätchen wurden die Herren Bartsch, Burgerstein und Strauss ernannt.

Herr Custos Theodor Fuchs sprach über ein neues Bivalven-Geschlecht *Dreyssenomya*. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Professor Eduard Hackel lieferte botanische Reisebilder aus Südtirol. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Custos A. Rogenhofer berichtete über ein eingesendetes Manuscript:

Biologische Beobachtungen an Coleoptern von Mathias Rupertsberger. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Friedrich Brauer schilderte die Metamorphose von *Bittacus*. (Der Aufsatz wird später in den Gesellschaftsschriften erscheinen.)

Herr Custos Dr. H. W. Reichardt zeigte ein Exemplar von *Boletus edulis* Bull. vor, bei welchem aus dem Hute zwei neue kleinere Fruchtkörper herausgesprosst waren. Dieses Exemplar war von Herrn Landeschulinspector Dr. M. A. von Becker in Wäldern um Blumenau nächst Prossnitz in Mähren gefunden worden. Hieran anknüpfend besprach der Herr Vortragende die bei Hutpilzen überhaupt beobachteten Monstrositäten.

Herr Custos Georg Ritter v. Frauenfeld berichtete über folgende drei eingesendete Abhandlungen:

Dr. Klunzinger: Synopsis der Fischfauna des Rothen Meeres.
1. Theil. I. *Percoiden*—*Mugiloiden*.

Dr. Bergh: Anatomische Untersuchung von *Triboniophorus* und *Philomyces*.

Sp. Brusina: Monographie der Gattungen *Emmericia* und *Fossarulus*.

(Siehe Abhandlungen.)

Ferner machte der Herr Vortragende folgende kleinere Mittheilungen.

Der bekannte eifrige Naturaliensammler in Neusiedl am See, Herr Anton Stentz, theilt in einem Schreiben vom 18. October d. J. an Herrn Dir. Redtenbacher, der mir dasselbe zur Benützung freundlichst überliess, Folgendes mit:

— Ich berichte Ihnen hiermit eine eigenthümliche Naturerscheinung, welche sich Donnerstag den 13. October hier ereignete. Nach dem Nebel des Morgens kam um 10 Uhr die Sonne und es wurde ein herrlicher Tag mit 47° Wärme. Als ich gegen 4 Uhr aus meinem Garten gegen die Weingärten ging, sah ich die Luft mit unzählbaren Massen kleiner fliegender Insecten erfüllt. Ich fing mehrere und fand, dass es sämmtlich *Bledius tricornis* Grv. waren. An den Häusern, welche die Sonne beschien, waren die Mauern dicht damit bedeckt. Beim Kaffeehaus, bei der Kaserne sah ich, dass sie sich in die Erde einbohrten. Als ich in meinen Garten zurückkam, sagten mir die Arbeiter, dass sie aus dem trockenen Seebette in solchen Massen geflogen kamen, dass sie sich kaum vor denselben retten konnten, da sie in Augen, Ohren, in die Haare flogen, und sie, um sich zu schützen, Kopf und Gesicht verhüllen mussten. Ich war begierig auf den nächsten Tag, allein nach heftigem Wetterleuchten Abends hatten wir den folgenden Tag sehr kalt und starken Regen, und so bis heute, wobei sie verschwunden waren. Sollten sie bei besserer Witterung nochmals erscheinen, so werde ich es mittheilen. —

Ein zweiter Fall ungewöhnlichen, häufigeren Vorkommens dürfte in sofern bemerkenswerth sein, als er ein Belege bildet, dass ein solches Auftreten häufig zu gleicher Zeit an sehr entfernten Orten vorkommt. Ich erhielt im verfloffenen Monat durch meinen Collegen, Herrn Rogen-

hofer, 4 Exemplare von *Argulus foliaceus*, eines Schmarotzerkrebses der Cyprinoiden, lebend. Sie waren sehr zahlreich an Kaulquappen, an deren Schwänzen sie festhingen, gesammelt worden. Um sie zu beobachten, setzte ich sie nebst einem Goldfische von 3 Zoll Länge in ein Glas. Es währte nicht lange, so hafteten sie sich an ihn an der Seite, an der Schwanzflosse und unten am Bauche an den Brustflossen an. Ein einziges Mal bemerkte ich einen an der Seite des Kopfes am Kiemendeckel. Sie blieben jedoch nicht unausgesetzt daran hängen, sondern schwammen häufig im Glase lebhaft herum. Schon den nächsten Tag war einer abgestorben, und binnen 8 Tagen noch zwei. Der vierte war in dem kleinen Glas von kaum 5 Zoll Durchmesser spurlos verschwunden. Am Fische zeigten sich die nachtheiligen Folgen des Angriffes dieser Parasiten folgender Art: An der rechten Seite ziemlich inmitten des Körpers, wo ich einen dieser Fischläuse am längsten bemerkt hatte, waren die Schuppen in einem rundlichen Flecken von beiläufig $\frac{1}{2}$ Zoll Durchmesser nicht so fest anliegend am Körper, und die lebhaft Goldfarbe des Fisches an dieser Stelle fahl und bleich. Die beiden Brustflossen waren, was ich jedoch erst später, als der Fisch schlecht und unbehilflich schwamm, bemerkte, verstümmelt; ich kann leider nicht sagen, ob während des Aufenthalts der Parasiten verletzt oder ob erst später verschwunden. Während späterer 10—12 Tage bekam der Fisch schwarze Flecken zerstreut am Leibe, theils in Sprenkeln, theils zusammenfließend, ward immer schwächer und starb drei Wochen nach dem Verschwinden des letzten Parasiten.

Vor 14 Tagen erhielt ich von dem Mitgliede Herrn Johann Pichler ein Fläschchen mit demselben Schmarotzerkrebs in Weingeist und folgende Notiz:

— Beiliegende Fischläuse zeigen sich massenhaft auf *Cyprinus auratus* in ganz klarem Wasser und führen nach 3 Tagen den Tod des behafteten Individuums herbei. Sie sitzen namentlich am Kopfe und unter den Schuppen. Der Ort des Vorkommens ist Grazen in Südböhmen. Man bittet um Angabe geeigneter Mittel zur Abwehr. —

Ich ersuchte Herrn Pichler um genauere Nachrichten, ob die Fische sich in Teichen befinden, nachdem Goldfische wohl schwerlich in freien fließenden Wässern dort gehalten werden. Es wäre dann vielleicht ein Mittel möglich, das sich vorerst im Kleinen versuchen liesse, um darnach dessen Anwendung im Grossen durchzuführen. Bekanntlich ertragen Goldfische einen Gehalt von Salz, dessen Höhe jedoch bisher noch nicht festgestellt ist, nicht nur recht gut, sondern nach einzelnen Mittheilungen sollen sie sogar besser sich dabei befinden, was beim *Argulus* nicht der Fall sein dürfte. Die Anwendung dieses Mittels in Teichen dürfte wohl nicht schwierig werden.

Die tödtliche Einwirkung dieser Parasiten auf Fische ist auch früher schon beobachtet worden und wohl bekannt.

Zum Schlusse wurde das Resultat der Wahl von sechs Ausschussrätthen mitgetheilt. Es wurden gewählt die Herren:

Julius v. Bergenstamm, Gustav v. Haimhoffen, Dr. Josef Krist, Dr. Gustav Mayr, Aug. v. Pelzeln, Dr. Aug. Reuss jun.

Sitzung vom 7. December 1870.

Vorsitzender: Herr **Friedrich Brauer**.

Neu eingetretene Mitglieder:

P. T. Herr	als Mitglied bezeichnet durch P. T. Herrn
<i>Anker Rudolf</i> , Christinenstadt, Fabriksg. 155 in Ofen	<i>Rogenhofer</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Birnbacher Josef</i> , Beamter im k. k. Finanz- ministerium in Wien	Dr. <i>Schiner</i> , v. <i>Letocha</i> .
<i>Branik K.</i> in Sobotist in Ungarn	<i>Holuby</i> , <i>Burtsch</i> .
<i>Dreier Jacob</i> , Lehrer in Temerin, Comit. Neusatz in Ungarn	<i>Stoitzner Carl</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Falk Alfred</i> , Dr., Amanuensis a. d. Univ. in Lund	Dr. <i>Reichardt</i> , Dr. <i>Kanitz</i> .
<i>Flitner Mathias</i> , Oeconomiebesitzer in Alt- Futtak, Ungarn	<i>Stoitzner Carl</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Godra Dr. Bartholomäus</i> , k. k. Oberarzt im 9. Grenz-Reg. in Mitrowitz	v. <i>Sonklar</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Kaus-Elislago Rudolf</i> , Ritt. v., k. k. Hof- Concipist im Finanzminist. in Wien	Dr. <i>Schiner</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
<i>Pusty W.</i> in Erdington Orphanage, Bir- mingham	v. <i>Frauenfeld</i> , <i>Brauer</i> .
<i>Staub Moriz</i> , ord. Prof. a. d. Oberreal- schule in Ofen	Dr. <i>Jul. Klein</i> , Dr. <i>Reichardt</i> .
<i>Stelzig Carl</i> , Fabriksbeamter in Stein- schönau, Böhmen	<i>Stoitzner Carl</i> , v. <i>Frauenfeld</i> .
Lehrerbildungsanstalt in Bielitz, Schlesien.	

Eingegangene Gegenstände:

Im Schriftentausche:

- Abhandl. d. k. sächs. Gesellsch. d. Wiss. XIII. Leipzig 1868.
 Berichte über die Verhandl. d. k. sächs. Gesellsch. d. Wiss. II., III.,
 IV. 1869, I., II. 1870. Leipzig 1870.
 Bericht über die Thätigkeit d. St. Gall. naturw. Ges. 1868 — 1869.
 St. Gallen 1869.
 Bot. Ztg. v. De Bary, 1870, Nr. 44—48.
 Ergänzungsbl. VI. 10—12. Hildburghäusen 1870.
 Jahrb. d. k. k. geol. Reichsanstalt. XX. 3. Wien 1870.
 Lotos, Zeitschr. f. Naturwiss. XX. Prag 1870.
 Monatsber. d. k. preuss. Akad. d. Wiss. zu Berlin, Aug., Sept. 1870.
 Oesterr. Monatsschr. f. Forstw. XX. Aug.- u. Sept.-Hft. Wien 1870.
 Verhandl. d. k. k. geol. Reichsanstalt. Nr. 10—14. Wien 1870.
 Wochenbl. d. k. k. Ges. d. Aerzte in Wien, 1870, Nr. 40—44.
 Wochenschrift d. Ver. z. Beförd. d. Gartenbaues in den k. preuss.
 Staaten. Berlin 1870. Nr. 42—47.
 Württemberg. naturw. Jahreshefte. XXVI. 1—3. Stuttg. 1870.
 Sitzungsber. d. k. Ak. d. Wissensch. Math.-nat. Cl. I.XI. 4. I. u. II.
 Abth. April u. Mai. Wien 1870.
Horae Soc. entom. VII. 2, 3. VIII. I. Petropoli 1870.
Atti della Società di acclimaz. IX. 11—12. X. 1—3. Palermo 1870.
Atti della soc. ital. di scienze natur. XII. III. 27—47, IV. 48—51.
Milano 1870.
Bullett. della Soc. entom. ital. II. 3. Firenze 1870.
Bulletin de la Soc. d. scienc. natur. de Neuschâtel. VIII. 1870.
Journal of the Linnean soc. Zool. X. 47—48, bot. XI. 52—53. Lon-
don 1869—1870.
Quarterly Journ. of the geolog. Soc. XXVI. 103. London 1870.
Transact. of the Linnean Soc. of London. XXVII. London 1869—70.
Transact. of the geolog. Soc. Vol. I. 3. Edinburgh 1870.

Geschenke der Herren Verfasser:

- Heidinger: Der 8. November 1845.
 Hankel W. G.: Elektrische Untersuchungen.
 Hansen P. A.: Bestimmungen der Sonnenparallaxe.
 Zittel C. A.; Denkschr. auf Christ. Erich von Mayer.

Pflanzen, Conchylien, dann Reptilien in Weingeist von Herrn Dr.
 Ressaumann.
 Schmetterlinge und Raupen von Herrn Rudolf Anker.

3 Centurien Insekten von Herrn A. v. Letocha.

3 " " " " J. v. Bergenstamm.

Eine Partie Algen für Lehraustalten von Herrn Strauss.

1 Centurie Lepidopteren von Herrn General-Stabsarzt v. Zimmermann.

2 Centurien div. Insekten von Herrn Custos A. Rogenhofer.

2 Centurien Lepidopteren als Ausbeute einer Reise nach Heiligenblut von Herrn J. Mann.

Der Herr Vorsitzende begrüßte Herrn Baron Otto Petrino aus Czernowitz, welcher der Versammlung beiwohnte.

Der Secretär Herr Georg Ritter v. Frauenfeld machte folgende Mittheilungen:

Der durch die k. k. zoologisch-botanische Gesellschaft sowohl Sr. Heiligkeit dem Pabste, als auch Sr. Majestät dem Sultan ehrfurchtsvoll überreichte letzterschienene Band der Schriften wurde allergnädigst entgegengenommen und die fernere Vorlage der jährlich erscheinenden Bände huldvollst gestattet.

Die von dem verstorbenen Herrn Dr. Glückselig hinterlassene Sammlung europäischer Käfer, enthaltend 2679 Arten in Cartons, ist im Ganzen zu verkaufen bei dessen Witwe in Ellbogen in Böhmen.

A. Boucard, Naturalienhändler in London zeigt an, dass er sein Geschäft nach Nr. 55, Great Russell Street, Blomsburg W. C., gegenüber dem britischen Museum verlegt habe.

Das baldige Erscheinen einer Lichenen-Flora Grossbritanniens von Leighon wurde angezeigt.

Das Mitglied Herr Dr. Tárcazy berichtete aus Constantinopel, dass die kaiserliche Regierung daselbst willens sei, statt des bisherigen kleinen Gartens der medizinischen Schule einen grossen botanisch-medicinischen Garten anzulegen, sowie das bestehende kleine Naturalienkabinet zu vergrössern und in ein nationales umzuschaffen, und ist Tárcazy mit der Vorlage von Plänen und Anträgen beauftragt.

Herr Stoizuer in Zvečevo theilte mit, dass sowohl im vorigen wie dieses Jahr, *Gryllotalpa vulgaris* Brm. alldort ausserordentlich häufig war

und viel Schaden verursachte. Ein dortiger Bewohner nahm in der Nähe eines Haferfeldes, wo sie besonders zahlreich waren, ein Nest mit 5 jungen Schwarzamseln aus und setzte dasselbe, damit die Alten die Fütterung übernehmen sollten, auf einen Heuschaber in der Nähe jenes Haferfeldes, woselbst die Eltern auch wirklich die Fütterung fortsetzten. Nach 3 Tagen fanden sich auf dem Boden des Käfigs 56 Stück Werren todt und zerfleischt, die wahrscheinlich bei der Darreichung durch das Gitter hinabgefallen, von den Jungen nicht aufgenommen wurden. Herr Stoizner bemerkt, dass ihm bisher nicht bekannt geworden, dass dieser Vogel ein so gewaltiger Vertilger jener schädlichen Schricke sei.

Johann Dorfinger & Sohn, Naturalienhändler in Salmansdorf Nr. 28 bei Wien, verkaufen europäische Schmetterlinge, Käfer und präparierte Raupenbälge, wie auch exotische Schmetterlinge zu billigen Preisen und besitzen von diesen Naturalien eine reichliche Auswahl Gedruckte Preis-Cataloge werden auf Verlangen eingesendet.

Herr Professor Dr. Gustav Mayr sprach über: Neue Ameisen.
(Siehe Abhandlungen.)

Herr Custos Dr. H. W. Reichardt referirte über folgende eingesendete Abhandlungen:

Nachträge zur Monographia Botrychiorum von Prof. J. Milde.

2. Nachtrag zu den bisher bekannten Pflanzen Slavoniens von Carl Stoizner.

Zur Flora Wisconsins von Th. A. Bruhin.

(Siehe Abhandlungen.)

Ferner zeigte der Vortragende Exemplare der in Nieder-Oesterreich mit Sicherheit noch nicht beobachteten *Saxifraga sedoides* L. vor, welche Herr Berroyer am Hochkar in der Nähe der Kohlgruberschwaiß auf Felsen gefunden hatte.

Herr Custos A. Rogenhofer berichtete über eine von J. Mann eingesendete Abhandlung:

Beitrag zur Kenntniss der Lepidopteren-Fauna des Glockner-Gebietes. (Siehe Abhandlungen.)

Herr Custos Georg Ritter v. Frauenfeld legte folgende eingeschickte Aufsätze vor:

Ueber gelappte Gallenblase bei einer Katze und bei einem Affen, über eine missbildete Affenhand. Von Dr. A. Friedlowsky.

Ueber *Zootoca vivipara* von Prof. J. Milde.

(Siehe Abhandlungen.)

Herr Fr. Brauer charakterisirte die neue Hydropsychiden-Gattung *Xiphocentron*, verwandt mit *Nesopsyche* M'Lachlan; letztes Lippentasterglied peitschenförmig, untere Sporne der Hinterschienen in eine schwertförmige Platte verwachsen. Spornzahl 2, 4. — N. A.: *X. Bilimekii*, Mexiko.

Schliesslich verkündete der Herr Vorsitzende das Resultat der statutenmässig in dieser Sitzung vorgenommenen Wahlen, bei denen die Herren Bartsch, Berroyer und Spreitzenhofer das Scrutinium vornahmen.

Es wurden gewählt: Zum Präsidenten Se. Durchlaucht Herr Fürst Colloredo-Mannsfeld mit Einstimmigkeit; zu Vice-Präsidenten die Herren Brunner v. Wattenwyl, Ritter v. Köchel, Gustav Mayr, v. Pelzeln, Simony, Prof. Reuss.

Verzeichniss

jener der Gesellschaft gnädigst gewährten Subventionen, sowie der höheren und auf Lebensdauer erlegten Beiträge, welche seit 7. April bis 15. December d. J. in Empfang gestellt wurden *).

a) Subventionen.

Von Sr. k. k. apost. Majestät dem Kaiser Franz Josef	200.—
Von Sr. kais. Hoheit dem durchl. Herrn Erzherzog Rainer	50.—
" " " " " " " " " " Heinrich	50.—
Von Sr. Majestät dem König von Preussen	60.—
" " " " " " Sachsen	36.—

b) Höhere Beiträge von 5 fl. aufwärts.

α) Für das Jahr 1868.

Von dem Herrn Purkyně Emanuel	5.—
--------------------------------------------	-----

β) Für das Jahr 1869.

Von den P. T. Herren: Krempelhuber A. v., Pokorny Dr. Alois, Purkyně Emanuel und Seeburger Dr. Joh. N. R. von je	5.—
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

γ) Für das Jahr 1870.

Von den Herren: Weber Freih. von	200.—
Colloredo-Mannsfeld Fürst, Durchl.	100.—
Sina Simon Freih. von	25.—
Marschall Graf August	15.—
Fenzl Dr. Eduard, Heidmann Alberik Hochw., Rauscher Dr. J. O. Card.-Erzb., Em., Rothschild Ans. Freih. von, je	10.—
Giraud Dr. Josef, Schwarz Gustav Edl. von, je	8.—
Gassner Theod. Hochw., Gottwald Joh. Hochw., Hirner Corbinian, je	6.—

* Im Anschlusse an das Verzeichniss in den Sitzungsberichten dieses Bandes p. 28.

Beuthin Heinrich, Czech Dr. Theod. v., Erdinger Karl,
Gall Eduard, Gerlach Benjamin Hochw., Goldschmidt Moriz
R. v., Gonzenbach J. Guido, Grunow Albert, Haidinger Wilh.
R. v., Karl Dr. Joh., Krempelhuber A. v., Künstler G. A.,
Kurz Karl, Pokorny Dr. Alois, Redtenbacher Dr. Ludw.,
Reissek Siegfried, Rosenthal Ludw. R. v., Schiel Athanas,
Hochw., Schiner Dr. J. R., Stur Dionys, Wagner Paul je. . . 5.—

δ) Für das Jahr 1871.

Von den P. T. Herren:

Arnold Fr., Petrino Frh. v., Ruppertsberger Math.
Hochw. je 5.—

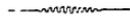
c) Beiträge auf Lebenszeit.

Von den P. T. Herren:

Companyo Ludwig 73.—
Köchel Dr. L. Ritt. v. ein Stück Silberrente pr. 100.—

Wien, den 15. December 1870.

J. Juratzka, Rechnungsführer.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1870

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Sitzungsberichte. 3-68](#)